Fußball-Hockey-Tennis-Leichtathletik-Handball-Tischtennis-Gymnastik-Turnen

Vereinsnachrichten

Ausgabe 02 ▪ April - Juni 2015

Victoria Post

SPORT-CLUB VICTORIA HAMBURG VON 1895 E.V.

SCV auf neuen Wegen
Seite 4

& Liga: Stationen der Entwicklung
Seite 6

& Höhepunkte in der Historie des SCV
Seite 17

Kontakt

Sport-Club Victoria Hamburg von 1895 e. V.

Vereinsnachrichten des Sport-Club Victoria Hamburg von 1895 e. V.

GESCHÄFTSSTELLE

Lokstedter Steindamm 87 · 22529 Hamburg

Telefon 4 22 51 60 · Fax 42 91 23 06
www.sc-victoria.de
E-Mail: info@sc-victoria.de
Bankkonto: Hamburger Sparkasse
IBAN DE19 2005 0550 1259 1206 06
BIC HASPDEHHXXX

GESCHÄFTSZEITEN

Montag	17 - 21 Uhr ·	Donnerstag	17 - 21 Uhr
Dienstag	11 - 13 Uhr ·	Freitag	11 - 13 Uhr
Mittwoch	18 - 20 Uhr		

HERAUSGEBER

Sport-Club Victoria Hamburg von 1895 e. V.

REDAKTION

Heiner Helmke
Brunsberg 20 · 22529 Hamburg
Telefon 040 / 56 73 59
E-Mail: heinrich.helmke@sc-victoria.de

TENNIS-ANLAGE

Lokstedter Steindamm 72 · Ökonomie 56 77 30
Geschäftsstelle (Container)
Telefon 54 70 99 30 · Telefax 54 70 99 32
Öffnungszeiten:
Dienstag 13.00 - 15.00 Uhr
Donnerstag 15.00 - 18.00 Uhr

DRUCK UND VERTRIEB

Postverlagsort Hamburg
Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Geschäftsführender Vorstand

1. VORSITZENDER
Helmuth Korte
Kirchwerder Elbdeich 236
21037 Hamburg
Tel. 040/723 80 22

1. BEISITZER
Inge Reinecke
Stresemannallee 16
22529 Hamburg
Tel. 040/560 30 63

2. VORSITZENDER
Heinrich Helmke
Brunsberg 20
22529 Hamburg
Tel. 040/56 73 59

2. BEISITZER
Oliver Sextro
Lianenweg 3b
22529 Hamburg
Tel. 0162 - 100 32 79

SCHATZMEISTER
Ernst Lange
Waldweg 61
22393 Hamburg
Tel. 040/64 50 54 50

VEREINSJUGENDWART
Jörg Brügmann
Krohnskamp 73
22301 Hamburg
Tel. 0176 - 49 58 09 09

Redaktionsschluss

4. SEPT. 15

ALLGEMEINE ANFRAGEN:
info@sc-victoria.de
Tel. 040/422 51 60

Ansprechpartner nach Abteilungen

FUSSBALL (LIGA)
Oliver Sextro
oliver.sextro@sc-victoria.de

FUSSBALL (JUGEND)
Shaher Shehadeh
0157 / 715 289 80
shaher.shehadeh@sc-victoria.de

FUSSBALL (ERW.)
Oliver Sextro
oliver.sextro@sc-victoria.de

HOCKEY
Fritz Burkhardt
hockey@sc-victoria.de

HOCKEY (JUGEND)
Fritz Burkhardt
040 / 552 44 48
FritzBurkhardt@t-online.de

TENNIS
Peter Mattes
mattes.peter@t-online.de

LEICHTATHLETIK
Angela Brauer
040 / 560 40 18

HANDBALL
Dr. Claudius Noack
0172 / 1796921
claudius.noack@o2online.de

TURNEN
040 / 422 51 60
info@sc-victoria.de

GYMNASTIK
040 / 422 51 60
info@sc-victoria.de

TISCHTENNIS
Barbara Penschow
0 40 – 43 46 00
barbara.penschow@alice-dsl.de

KAMPFKUNST
040 / 422 51 60
info@sc-victoria.de

INHALT

Fußball

6 Fußball-Liga
9 II. Herren
11 III. Herren
11 Senioren
12 Frauen
13 Jugend
14 Vicky Camp
15 Mädchen on Tour

Handball

22 Saisonrückblick
24 Damen

Leichtathletik

25 Nachrichten
27 Trainingslager
28 Jugend
28 Trainingszeiten

Hockey

30 Saisonrückblick
30 Kontakt
31 Seniorinnen
32 Camps
32 Ehrung

Tischtennis

33 Saisonrückblick
33 Jugend

Vereinsleben

4 Nachrichten vom Vorstand
16 Blau-Gelbes Forum
17 Höhepunkte der Vereinsgeschichte
18 Neues aus der Geschäftsstelle
20 Protokoll der Mitgliederversammlung
34 Victoria persönlich
35 Neuzugänge

6 Fazit der Saison

23 Das Portrait: Claudius Noack

29 Blau-Gelbe Sportlegenden

NACHRICHTEN VOM VORSTAND

Autor: H. Helmke

Neue Wege haben Einzug gehalten

Der SC Victoria Hamburg ist ein Verein mit großer Tradition und hohem Ansehen. Dass sich die verantwortlichen Gremien jedoch auf diesen Lorbeeren nicht ausruhen, hat gerade die jüngere Vergangenheit gezeigt, in deren Verlauf etliche bahnbrechende Neuerungen nicht zuletzt zum Wohle unsrer Mitglieder eingeführt wurden und die uns besonders in den letzten Jahren einen wahren Mitgliederboom beschert haben. Erinnert sei nur an die Aufrüstung des Hoheluft-Stadions, die Errichtung von drei Kunstrasenplätzen am Lokstedter Steindamm 52 oder die bevorstehende Einweihung des Kunstrasens in der Gärtnerstraße.

Dass diese Entwicklung auch vor anderen Institutionen des Klubs nicht halt gemacht hat, werden Sie spätestens festgestellt haben, wenn Sie diese Ausgabe unserer Vereinszeitung in Händen halten. Zwar galt seit nunmehr rund 90 Jahren das DIN A5-Format als feste Größe für das Erscheinungsbild der VICTORIA POST, doch sind wir als Verantwortliche zu der Ansicht gelangt, dass auch auf dieser Ebene neue Wege angezeigt sind, die bessere Chancen eröffnen.

Ein größeres Format, Farbe im Heft oder zweispaltige Redaktionsbeiträge sind wohl die augenfälligsten Neuerungen der überarbeiteten Vereinszeitung. Doch damit noch lange nicht genug: Das neue Konzept erlaubt ein lebendigeres Layout und mehr Platz für neue Ideen. Alle Mitglieder sind hiermit aufgerufen, sich nicht nur mit Beiträgen an unserem Kommunikationsorgan zu beteiligen, sondern auch einen Anstoß für neue Rubriken oder für das Layout zu geben oder generell ihre Meinung kundzutun. Über jede Stellungnahme, gleich in welcher Form, würde sich die Redaktion sehr freuen.

Nicht nur der Anstand gebietet es, sich an dieser Stelle bei unserer bisherigen Druckerei Mediadruckwerk für die jahrzehntelange ausgezeichnete Zusammenarbeit zu bedanken, die stets ein pünktliches Erscheinen der VICTORIA POST ermöglicht hat. Dass wir jetzt neue Wege beschreiten, hängt einfach damit zusammen, dass wir unsere Vereinszeitung in der neuen Form woanders erheblich kostengünstiger herstellen können.

Auch auf anderer Ebene stehen die Räder nicht still. Seit dem 1. April dieses Jahres ergänzt Timm Kartheuser das Personal unserer Geschäftsstelle und unterstützt unsere langjährige verdienstvolle Mitarbeiterin Evelyn Schiller in ihrer vielschichtigen Arbeit. Darüber hinaus erhoffen wir uns von Timm Kartheuser auch eine Entlastung bei den Aufgaben eines bis heute vergeblich gesuchten Sportwarts. Wir stellen Timm Kartheuser und seine Pläne an anderer Stelle dieser Ausgabe noch ausführlicher vor.

Liebe Victorianer, Sie sehen, dass der Vorstand angesichts der überaus erfreulichen Mitgliederentwicklung bemüht ist, den guten Ruf, den der SC Victoria nahezu überall genießt, nicht nur zu bewahren, sondern sich auch neuen Entwicklungen zu öffnen, um so den vielfältigen Aufgaben, die die Zukunft für einen mittelständischen Sportverein ohne Zweifel bereit hält, möglichst optimal gewachsen zu sein.

Am Ende sei dennoch ein kurzer Blick in die Vergangenheit gestattet: Am 5. Mai dieses Jahres ist der SC Victoria Hamburg 120 Jahre alt geworden. Entgegen heutigen Tendenzen, nach denen beispielsweise schon 31. oder 67. Geburtstage oder ‚Jubiläen' als besonderes Ereignis gefeiert werden, hat sich der Vorstand nicht zuletzt auch aus wirtschaftlichen Gründen entschlossen, diesen runden Geburtstag zwar mit Genugtuung zur Kenntnis zu nehmen, größere Feierlichkeiten aber erst für das Jahr 2020 zu planen, wenn unser Verein 125 Jahre alt wird und dann hoffentlich genauso gut dastehen wird wie heute.

- Anzeige -

Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

UKE ATHLETICUM – BEHANDELT WERDEN WIE DIE PROFIS

Das Universitäre Kompetenzzentrum UKE-Athleticum bietet Spitzenmedizin für Profis und Freizeitsportler.

Ein interdisziplinäres Team aus Fachärzten, Physiotherapeuten, Sportwissenschaftlern und Osteopathen unterstützt Sie bei allen medizinischen Fragen zum Thema Sport und Bewegung.

Mehr Informationen auf uke.de

KNAPP AN DEN ZIELEN VORBEI - DENNOCH NICHT UNZUFRIEDEN

Autor: **H. Helmke**

Foto: Lars Mundt

Der letzte Bericht über unsere Liga hatte mit der Feststellung geschlossen, dass es ‚keinen Grund gibt, die nun erreichte Erfolgsspur wieder zu verlassen'. Und legt man den Maßstab nicht allzu eng an, so traf diese Feststellung auch im weiteren Verlauf der Serie zu, wenngleich die ganz großen Ziele knapp verpasst wurden.

Nach dem 2:2 gegen Meiendorf gab es zunächst eine nicht ganz erwartete 1:3-Niederlage beim TSV Niendorf, die erste gegen den Lokalrivalen seit etlichen Jahren. Als der blau-gelbe Führungstreffer durch Marius Ebbers kurz vor der Halbzeit gefallen war, schien alles nach Plan zu laufen, doch im Laufe der zweiten Hälfte riss der Faden und die Punkte blieben verdient in Niendorf. Nach zwei sieglosen Partien sollten nun gegen Rugenbergen wieder drei Punkte eingefahren werden. Allein, die Vorzeichen standen nach den kurzfristigen Ausfällen von Marius Ebbers und Dennis Thiessen nicht allzu gut. So konnte man an der Hoheluft letztendlich mit dem knappen 2:1-Erfolg nach Toren von Vincent Boock und Alex Tanidis zufrieden sein.

Nach einem weiteren 2:1-Sieg in Buxtehude (Tore: Alex Tanidis, Benjamin Bambur) stieg auf der Hoheluft die Spitzenpartie gegen BU. Vor fast 400 Besuchern gelang den Gästen kurz vor dem Halbzeitpfiff die 1:0-Führung, die Jerry Sampaney erst in der 83. Minute ausgleichen konnte, nachdem Dennis Thiessen kurz zuvor nur den Pfosten getroffen hatte.

Bitteres Pokalaus beim SC Condor

Der Ostermontag sollte eigentlich den Einzug der Liga in das Halbfinale des lukrativen Oddset-Pokals bescheren. Ein wenig Optimismus hatte sich breit gemacht, waren doch mit dem Regionalligisten Eintracht Norderstedt und dem TuS Dassendorf die vermeintlich schärfsten Rivalen in den Runden zuvor auf der Strecke geblieben. In einer dramatischen Partie, die erst in der Verlängerung entschieden wurde, musste sich unsere Liga dann leider mit 3:4 geschlagen geben.

Nach einem zwischenzeitlichen 0:2-Rückstand war es unserem Torhüter Tobias Grubba vorbehalten, in der letzten Sekunde der regulären Spielzeit den 2:2-Ausgleichstreffer zu erzielen. Nach dem 3:2 durch Dennis Thiessen schienen die Weichen auf Sieg gestellt, doch die Verluste durch gelb-rote bzw. rote Karten gegen Rinik Carolus und

Torben Wacker waren letztendlich nicht zu kompensieren, sodass am Ende ein 3:4 stand, wobei der Siegtreffer trotz spontaner Abseitsintervention des Linienrichters vom Schiedsrichter Anerkennung fand. Vielleicht hätte der dem SCV zugesprochene Elfmeter beim Stande von 3:3 die Entscheidung für Blau-Gelb bedeutet, doch Gökhan Iscan war zuvor mit dem Strafstoß am gegnerischen Torhüter gescheitert und konnte auch den Nachschuss nicht im Tor versenken. Mithin scheint das Osterfest für Victorias Pokalträume doch wenig geeignet zu sein, denn im Vorjahr war man am Karfreitag gegen Paloma ausgeschieden, dieses Mal sorgte der Ostermontag für das Aus.

Erst langsam wieder zur Form gefunden

Offenbar saß das Pokalaus der Mannschaft beim folgenden Punktspiel-Auftritt beim Absteiger SC Vier-und Marschlande zunächst noch in den Knochen. Nach einem 0:2-Rückstand gelangen erst in der letzten Viertelstunde die drei Treffer (Ebbers 2, Jan-Ove Edeling), die einen glücklichen 3:2-Sieg bescherten. Damit war die Tabellenspitze der Oberliga wieder näher gerückt und konnte durch einen Erfolg im Heimspiel gegen den VfL Pinneberg sogar erobert werden, doch ein 0:2 ließ eventuelle Meisterambitionen schnell wieder in weitere Ferne rücken.

Der Meisterschaftsausklang ist dann schnell erzählt. Einem 1:0 bei Paloma (Tor: Boock) folgte ein sicheres 3:0 gegen die vormalige Spitzenmannschaft von Buchholz 08 (Tore: Edeling, Sergej Schulz, Iscan), dem sich ein klares 5:0 beim überforderten Schlusslicht Germania Schnelsen anschloss (Tore: Ebbers 3, Bambur, Thiessen). Nach dem mühsamen 3:2-Erfolg am vorletzten Spieltag gegen Curslack-Neuengamme (Tore: Carolus, Ebbers, Tanidis) waren die Chancen auf die Meisterschaft trotzdem nur mehr minimal, obwohl zum Finale die Spitzenklubs TuS Dassendorf und BU direkt aufeinander trafen. Da die Barmbeker jedoch keine Chancen mehr auf den Titel hatten und die Befürchtung bestand, dass sie drei Tage vor dem Pokalfinale gegen Condor nicht mehr mit vollem Einsatz zu Sache gehen würden hatte man die Meisterschaftsträume an der Hoheluft deutlich zurückgeschraubt. Denn wie waren die Vorzeichen? Der TuS Dassendorf hätte nicht gewinnen dürfen und unsere Liga hätte die drei Punkte beim FC Süderelbe entführen müssen.

Es kam dann, wie es kommen musste. Die Dassendorfer kanzelten BU mit 6:0 gnadenlos ab, während unsere Mannschaft nach einer 2:0- und 3:1-Führung, offenbar um die Torflut in Dassendorf wissend, noch mit 3:4 unterlag (Tore: Ebbers 2, Tanidis).

Dennoch bleibt das Fazit, dass die Liga nach ihrem Abstieg aus der Regionalliga und dem holperigen Neustart in der Oberliga (nur fünf Punkte aus fünf Spielen) eine beachtliche Saison gespielt hat, die immerhin mit der Vize-Meisterschaft belohnt wurde.

Noch ein kurzes Statement zum Thema Regionalliga: Dass die ursprüngliche Meldung für die Regionalliga von den leitenden Vereinsgremien am Ende zurückgezogen wurde, geschah allein aus wirtschaftlichen Gründen und war der Vernunft geschuldet. Trainer und Mannschaft haben diese Entscheidung mit Respekt und Zustimmung zur Kenntnis genommen. Dafür an dieser Stelle ein Dankeschön.

Und noch ein Wort in eigener Sache: Aus verschiedenen nachvollziehbaren Gründen stammt dieser Bericht nicht aus Insiderkreisen der Liga. Insofern musste auch auf einen Ausblick zur neuen Saison und ein Eingehen auf den kommenden Ligakader verzichtet werden. Das wird, versprochen, in der nächsten Ausgabe nachgeholt.

Foto: Lars Mundt

Viel lieber sehen wir unsere Spieler so.....

....als so (wie Tobias Grubba)

Foto: Lars Mundt

-Anzeige-

JENS SUAIDY – DER ARZT, DEM DIE KICKER VERTRAUEN!

Früher jagte er selber ambitioniert über die Hamburger Fußballplätze, bis in die Regionalliga trug ihn sein Talent. Mehrere schwere Verletzungen brachten den jetzt 38- Jährigen auf den Weg seiner beruflichen Passion. Jens Suaidy, der Wegbegleiter für Hamburgs Fußball-Lazarett-Könige.

Bei dem Gedanken an seine aktive fußballerische Zeit gerät Jens Suaidy ins Schwärmen. „Ach, es waren alles tolle Mannschaften. Ich erinnere mich an ein Pokalfinale mit dem SC Concordia gegen den Hamburger SV, damals müsste sogar Hasan Salihamidzic mitgewirkt haben." Die Aufzählung der Klubs wirkt wie ein „Who-is-who" der Hamburger Amateurszene – SC Concordia, SC Victoria, Eimsbütteler TV, Harburger TB, SV Lurup und Eintracht Norderstedt. „Besonders in Erinnerung ist mir die Meisterschaft mit dem Harburger TB geblieben. Unter Trainer Rainer Wasielke mit Kickern wie Dennis Mandel, Oliver Hirschlein, Timo Schultz, Frank Grobitzsch oder Oliver Zapel – gefühlt ohne Training und trotzdem Meister in der Verbandsliga geworden", blickt Suaidy zurück.

„Ohne Fußball hat mir was gefehlt!"

Schon während der Regionalliga-Zeit mit Cordi begann der berufliche Weg Suaidys. „Ich erlitt einen Kreuzbandriss und wusste eigentlich nicht so genau, was ich machen wollte. Zu der Zeit habe ich mein Medizin-Studium aufgenommen." Dabei blieb er. Heute unterhält er eine Facharztpraxis am Eppendorfer Baum. Dort rückt er u.a. Bänderrissen und Muskelverletzungen mit Laser, Akupunktur und Kinesiologisches-Taping zu Leibe. Der Arzt für Physikalisch und Rehabilitative Medizin hat dem Fußball aber keineswegs abgeschworen. „Während meiner letzten Knieverletzung habe ich mit Golf und Triathlon begonnen, aber es hat immer etwas gefehlt. Beim Triathlon war es der Ball, beim Golf die Zweikämpfe", umschreibt Suaidy und fügt an: „Einmal Fußballer, immer Fußballer!" Bei den Senioren! von Victoria frönt er seiner Leidenschaft mit dem runden Leder und versucht mindestens einmal die Woche. „Sich richtig auspowern und danach mit den Jungs frei nach Schnauze in der Kabine zusammensitzen", umreißt der Mittelfeldmann die Vorzüge.

Schnelle Eingliederung in den Sport

Vorteile hat die „Fußballer-Denke" auch in seinem Beruf. „Natürlich ist das von Nutzen, ich kann mich gut in die Patienten hineinversetzen, weiß, was sie als Fußballer durchleiden und kann wertvolle Tipps im Umgang mit den Verletzungen oder im Rehabilitationsverlauf geben." Sind Fußballer schwierige Patienten? Suaidy lächelt: „Sie haben zumindest eine hohe Anspruchshaltung, am liebsten soll alles wieder weg sein, wenn sie die Praxis verlassen. Es ist aber trotzdem immer wieder nett, Fußballer zu behandeln, denn sie sind extrem dankbar und kommunikativ. Die Motivation, schnellstmöglich wieder fit zu werden, bringen sie eigentlich immer mit."

Zaubern kann aber auch Suaidy nicht, wobei er eine klare Einstellung zur schnellen sportliche Wiedereingliederung hat: „Die Therapie sollte schnell beginnen. Es muss zwar alles kontrolliert ablaufen, aber häufig ist nur ein Körperteil betroffen, entsprechend kann man andere sportliche Belastungen einstreuen. Beim Schwimmen zum Beispiel kann der Patient die Beine ausschalten und entsprechend zeitig das Oberkörpertraining aufnehmen. Hier entwickeln wir mit Fantasie immer andere Ansätze." Die häufigsten Fußballverletzungen spielen sich im Bereich der Knie, Sprunggelenke und der Beinmuskulatur ab. Auch wenn die Arztpraxis von unterschiedlichen Leidenden besucht wird, „mit Sportlern und besonders Fußballern macht es ausgesprochen viel Freude zu arbeiten." Jens Suaidy weiß, wie die Kicker ticken!

PRAXIS FÜR PHYSIKALISCHE UND REHABILITATIVE MEDIZIN

Konservative Orthopädie · Akupunktur · Lasertherapie · Kinesio Taping®

Facharzt Jens Suaidy
Eppendorfer Baum 35–37, Hamburg

Sprechzeiten: Mo, Di, Do: 09.00 bis 18.00 Uhr, Mi und Fr 09.00 bis 12.00 Uhr

Telefon: +49 40 46 85 85 40 . Telefax: +49 40 46 85 85 41
E-Mail: info@rehamedizin-eppendorfer-baum.de
Web: www.rehamedizin-eppendorfer-baum.de

II. HERREN

KLASSENERHALT LEIDER VERPASST

Autor: **H. Helmke**

Foto: Lars Mundt

Leider ist der Wunsch unseres 1. Vorsitzenden Helmuth Korte für den weiteren Saisonverlauf unserer 2. Fußballherren nicht in Erfüllung gegangen, und auch Torwarttrainer und Betreuer Jörg Brügmann hätte seine Wette verloren: Die Mannschaft ist nach einem Jahr Zugehörigkeit zur Landesliga wieder in die Bezirksliga abgestiegen.

Soweit das nüchterne Endergebnis. Doch bleiben einige Details nachzutragen, die wohl einen günstigeren Verlauf der Serie beschert hätten. Aber der Reihe nach:

Zunächst muss noch einmal daran erinnert werden, dass das Team in einer Begegnung der Hinrunde bei Blau-Weiß 96 noch Mitte der 2. Halbzeit mit 2:0 in Front lag, ehe die schwere Verletzung eines gegnerischen Spielers zum Abbruch der Partie führte. Das angesetzte Wiederholungsspiel dann ging mit 1:2 verloren.

Im weiteren Verlauf schloss sich dem zuletzt geschilderten unglücklichen 0:2 bei Alstertal/Langenhorn eine 2:4-Niederlage beim TSV Wedel an. Eine Wende schien dann eingeleitet, als ein deutliches 7:1 gegen die II. des FC Elmshorn folgte. Ein Ergebnis, dass, bedingt durch einen von uns verantworteten Formfehler, jedoch leider zu Recht vom Verband in einen Punktverlust am grünen Tisch umgewandelt wurde.

Doch noch die Wende?

Von diesen Vorzeichen zunächst unbeeindruckt gewann man eine Woche später beim letztjährigen Oberliga-Absteiger SV Blankenese mit 2:0 und bestätigte damit den spielerischen Aufwärtstrend, der auch beim 1:1 im Rückspiel bei Blau-Weiß 96 anhielt. Gab es zu diesem Zeitpunkt noch durchaus berechtigte Hoffnungen auf den angestrebten Klassenerhalt, so sorgte die anschließende 0:1-Niederlage bei Teutonia 05 offenbar für so große Ernüchterung, dass die Mannschaft in den nächsten drei Spielen gegen durchweg im oberen Tabellendrittel angesiedelte Vereine nahezu chancenlos war.

Nach dem 0:4 gegen TuRa Harksheide und dem folgenden 1:3 beim TSV Uetersen war die Mannschaft dann nicht mehr vor dem Abstieg zu retten. Diese Erkenntnis allein dürfte jedoch kaum die 0:8-Klatsche im letzten Heimspiel gegen den TSV Sasel erklären, bei dem aber auch gar nichts zusammenlief. Dass das Team dennoch Charakter hat, bewies man beim letzten Auftritt in Pinneberg gegen die II. des VfL. Trotz eines 0:1-Halbzeitrückstandes gelang am Ende ein 3:1-Erfolg, mit dem man sich erhobenen Hauptes aus der Landesliga verabschieden konnte. Und wie kommentierte die Mannschaftsleitung doch diesen Abschied: ‚Man sieht sich bekanntlich immer zwei Mal'. Mit viel Optimismus soll so in der kommenden Saison in der Bezirksliga ein neuer Angriff auf einen Platz in der Landesliga gestartet werden.

In der Abschlusstabelle belegte unsere 2. Herren nach 30 Spielen mit 19 Punkten und 42:78 Toren den letzten Platz. Zum Stamm der Mannschaft gehörten in der abgelaufenen Saison folgende Spieler: Im Tor Lukas Andresen, Steven Pagenkop und Dustin Reddig. In der Abwehr spielten Martin Holz, Paul Neis, Christoph Hofmann, Sven Trimborn, Akin Sari, Martin Weiss, John Schäfer, Mathias Taege, Haris Junuzovic, Marco Wichmann. Für das Mittelfeld: Martin Drewniok, Gerrit Siebert, Can Aytac, Tim Renfordt, Nassim Saleh, Yannik Gkanatsas, Okan Simsek, Frank Hoffmann, Bünyamin Kilic, Moritz Peckmann und Gabor Karaschewski. Im Angriff: Felix Ernst, Daniel Tramm, Tobias Schmitt und Kwame Owusu. Betreut wurde die Mannschaft vom Trainerteam Gody Hoedoafia, Björn Gudenrath und Jörg Brügmann.

- Anzeige -

VICTORIA TEAM-KOLLEKTION

Nike Foundation 12 Trainingsjacke

39,00 €
Inkl. Aufdruck
vorne: SCV Logo
hinten: SCV Schriftzug

Nike Libero 14 Trainingshose

24,00 €
ohne Aufdruck

Nike Park Short mit Innenslip

16,00 €
ohne Aufdruck

Nike TS Core Poloshirt

37,00 €
Inkl. Aufdruck
vorne: SCV Logo

Nike Foundation 12 Regenjacke

45,00 €
Inkl. Aufdruck
vorne: SCV Logo
hinten: SCV Schriftzug

Nike Team Club Hoody

52,00 €
Inkl. Aufdruck
vorne: SCV Logo
hinten: SCV Schriftzug

und vieles mehr...

VICTORIA-PREISVORTEIL NUTZEN!

FOOTBALL FACTORY

ÖFFNUNGSZEITEN:

MO - FR: 10:00 - 19:00 UHR
SA: 10:00 - 14:00 UHR

GRINDELALLEE 158 - 20146 HAMBURG
FON: 040 - 533 01 770 - MAIL: INFO@FF-HH.COM

III. HERREN

Autor: **H. Helmke**

Zuletzt war vom Aufwärtstrend bei unserer 3. Herren die Rede. Man glaubte, als Aufsteiger in der Kreisliga angekommen zu sein und blickte zuversichtlich den noch ausstehenden Begegnungen entgegen. Allenthalben herrschte die Überzeugung, die Klasse halten zu können.

Leider ist es auch bei dieser Mannschaft anders gekommen. Am Ende der Spielzeit musste sie die gerade neu eroberte Klasse wieder verlassen. Doch gehen wir auch hier zunächst chronologisch vor: Dem 1:1-Unentschieden gegen die 2. unseres Nachbarn ETV schloss sich ein weiteres 1:1 an, das gegen den späteren Staffelsieger und Aufsteiger Inter Hamburg erzielt wurde. Eigentlich ein Ergebnis, das Auftrieb für die weiteren Partien hätte geben müssen.

Die anschließende 3:4-Niederlage beim SV Lurup 2 war dann umso mehr zu verkraften, als man danach die ‚Pflichtaufgabe' mit einem 3:1 gegen das Schlusslicht Nikola Tesla 2 erfolgreich absolvierte. Was nun allerdings folgte, ist zumindest von den Ergebnissen her durchaus mit ‚unglücklich' zu bezeichnen. Denn von den fünf restlichen Begegnungen wurden neben einem Remis die anderen vier mit nur einem Treffer Unterschied verloren. Dabei schmerzte vor allem die 0:1-Schlappe am vorletzten Spieltag zuhause gegen den unmittelbaren Konkurrenten Eppendorf/Groß-Borstel 2, die dann auch den endgültigen Abstieg bedeutete.

In der Schlussabrechnung fand sich das Team schließlich auf dem 15. und damit vorletzten Tabellenplatz mit 26 Punkten und einem Torverhältnis von 47:66 Toren wieder. Dennoch sollte die Mannschaft dieses Ergebnis unter dem Gesichtspunkt ‚Erfahrung' abhaken und in der kommenden Saison so gestärkt und neu motiviert einen erneuten Anlauf auf die Kreisliga nehmen.

I. Senioren

Ü40 scheitert erst im Pokalhalbfinale

Autor: **Kai Jordan**

In unserer Ausgabe 03/14 berichteten wir über unsere erfolgsverwöhnten Ü40-Senioren, die in dieser Saison versehentlich im Pokal der Alten Herren, also der über 32-jährigen antreten mussten.

Damals hatten wir scherzhaft die Frage gestellt, ob unseren Senioren im Pokal der jüngeren Alten Herren endlich der lang ersehnte Pokalsieg gelingen könnte, an dem sie in den vergangenen Jahren gegen gleichaltrige Gegner stets sehr knapp und sehr unglücklich im Halbfinale oder Finale gescheitert waren. Um ein Haar hätte man dem Verfasser des damaligen Artikels seherische Fähigkeiten unterstellen können. Denn erst im Halbfinale und wieder einmal im Elfmeterschießen kam das tragische Pokal-Aus gegen BU, den frisch gebackenen Meister der Leistungsklasse der Alten Herren.

Auf dem Weg ins Halbfinale wurden namhafte Gegner wie Eintracht Norderstedt, HEBC oder Wandsetal geschlagen, und mit jeder überstandenen Runde wuchs der Glaube an die mögliche Sensation. Dass ihnen am Ende wieder einmal ein verlorenes Elfmeterschießen zum Verhängnis wurde, ist für unsere Senioren besonders bitter, weil ihre altbekannte Schwäche vom Punkt nach erfolgreich überstandenen Elfmeterschießen in Runde 1 und Runde 3 eigentlich als behoben galt und weil die Chance, einen übermächtigen Gegner wie BU zu schlagen, sicher nirgends so groß ist, wie vom Elfmeterpunkt.

Ein wenig Trost spendet dabei aber die errungene Meisterschaft in der Staffel S09. Anders als im letzten Jahr, als man dem ewigen Konkurrenten aus Niendorf erstmals den Vortritt lassen musste, gab man sich in dieser Saison kaum eine Blöße und wurde am Ende mit vier Punkten Vorsprung vor Niendorf und mit 93:19 Toren Staffelsieger. Dieser Erfolg ist sicher nicht zuletzt einigen Neuzugängen zu verdanken, die das Durchschnittsalter unserer Senioren vor der Saison deutlich nach unten geschraubt hatten und einigen frischen Wind in das Team brachten. Leider stehen uns die jungen Wilden beim Endturnier um die Hamburger Meisterschaft nicht zur Verfügung, weil sie laut Reglement dafür noch nicht spielberechtigt sind. Dann werden es die Alten eben wieder richten müssen. Viel Erfolg !

Die Pokalergebnisse:

Runde 1 : SCV - Eintracht Nordersetdt 6:5 (n. Elfm.)
Runde 2 : SCV - TUS Berne 3:1
Runde 3 : HEBC - SCV 6:7 (n. Elfm.)
Achtelfinale : SCV - SC Hansa 1:0
Viertelfinale : Wandsetal - SCV 0:2
Halbfinale : SCV - BU 4:5 (n. Elfm.)

Die Abschlusstabelle der S09:

1. Victoria 53 Punkte, 93:19 Tore
2. NTSV 49 Punkte, 81:20 Tore
3. HEBC 44 Punkte, 54:20 Tore
4. Lokstedt 40 Punkte, 45:28 Tore
5. Union 30 Punkte, 51:41 Tore

FRAUENFUSSBALL

Autor: **H. Helmke**

Nachdem sich die Mannschaft unserer 1. Frauen an dieser Stelle längere Zeit in Schweigen gehüllt hat, sollte jetzt nach Abschluss der Saison doch ein Fazit gezogen werden. Und, das kann man mit Fug und Recht behaupten, dieses fällt überaus positiv aus.

Schon die Vorbereitungszeit hatte seinerzeit erkennen lassen, dass Einiges möglich sein konnte. Umso ernüchternder verlief dann der Start in die Punktspielserie, als es eine 2:4-Schlappe beim später abgeschlagenen Schlusslicht und Absteiger Dassendorf gab. Wie unnötig diese Auftaktniederlage war, verrät am besten das Rückspielergebnis, als man denselben Gegner mit 6:0 vom Platz fegte.

Nach dem anschließenden 4:4 bei der 2. von DuWo 08 hatte das Team sich dann endgültig akklimatisiert und blieb in weiteren Verlauf der Hinserie ungeschlagen. Besonders erwähnenswert dabei der 8:0-Kantersieg gegen den Bramfelder SV 2 oder das 7:1 gegen Wellingsbüttel 2 sowie das 0:0 beim späteren Aufsteiger SC Eilbek 2.

Und die Mannschaft blieb in der Erfolgsspur und bis zum letzten Spieltag unbesiegt. Lediglich in den beiden Vergleichen mit BU (jeweils 2:2) und Este 06/70 (jeweils 1:1) hatte es keinen Sieger gegeben. Dass sich eine Niederlage dann doch noch zum Saisonausklang gegen Eilbek einstellte, die zudem mit 0:3 recht deutlich ausfiel, ist kaum mehr als ein Wermutstropfen, reichte es doch mit 40 Punkten aus 20 Spielen und einem Torverhältnis von 62:25 zu einem hervorragenden 2. Tabellenplatz. Dieser berechtigt zwar nicht zum direkten Aufstieg, eröffnet aber die Möglichkeit, in der nunmehr anstehenden Relegationsrunde gegen Altona 93 und den HEBC doch noch den Schritt in die Verbandsliga zu schaffen.

FUSSBALLJUGEND

Wieder ‚Bärenstark' beim Bären-Cup in Rendsburg

Autor: **David Eybächer**

Nachdem wir im letzten Jahr nach starken Leistungen knapp im Finale des Mittelholstein Sparkassen-Cups unterlegen waren, sollte es diesmal ein Happy-End für unsere F-Jugend geben. Die ‚Bären' des TuS Rotenhof aus Rendsburg hatten uns als letztjährigen Finalisten wieder zu ihrem diesmal 6. internationalen Fußballturnier eingeladen. Abermals ließ die erstklassige Organisation um Hansi Patzig keinen Wunsch offen.

Im ersten Spiel der Gruppenphase stand uns die dänische Mannschaft vom NBSIF Kolding gegenüber. Mit einem 1:0-Auftaktsieg, Torschütze Arda, schüttelten wir uns die Müdigkeit nach frühem Aufstehen und langer Anfahrt aus den Knochen. Auch die zweite Begegnung konnten wir für uns entscheiden und siegten weit überlegen mit nur 2:0 gegen den TuS Rotenhof 2. Die Tore erzielten diesmal Aurel und Yves. Der FC Hansa Rostock, bis hierhin mit zwei hohen Siegen in das Turnier gestartet, war unser dritter Gegner. Schnell konnten wir durch ein Tor von Philipp L. in Führung gehen. Dem anschließenden Druck des Gegners konnten wir dann nur bedingt standhalten und mussten uns am Ende leider mit 1:2 geschlagen geben. Die beiden verbleibenden Gruppenspiele gewannen wir dann mit 1:0 durch ein Tor von Bela gegen den Osterrönfelder TSV und mit 4:0 gegen die SG Rönnau/Segeberg. Hierbei steuerte Yves einen Hattrick bei, und der Gegner unterstützte uns mit einem Eigentor.

Mit vier Siegen und einer Niederlage qualifizierten wir uns als Gruppenzweiter für die Zwischenrunde, wo im ersten Spiel mit dem Esbjerg FB eine weitere dänische Mannschaft wartete. Durch Treffer von Arda, Philipp L. und Max konnten wir das überlegen geführte Spiel für uns entscheiden. Mit Inter Türkspor Kiel war ein Tabellenerster der Gruppenphase unser nächster Prüfstein. Ein torloses Unentschieden - was nach dem Spielverlauf eigentlich zu wenig war - ließ uns noch alle Möglichkeiten auf ein Weiterkommen. Leon war es, der uns mit seinem 1:0-Siegtor gegen TuS Rotenhof 1 das Tor zum Halbfinale aufstieß und als Gruppenzweiten weiterbrachte. Dort wartete, wie schon befürchtet, ein alter Bekannter: Hansa Rostock. Dieses Spiel hielt alles, was man sich im Vorhinein versprach. Mit hohem Tempo ging es hin und her. Rückstand, Ausgleich durch Leon, Führung durch Leon, wieder Ausgleich. Emotionen auf und neben dem Platz. Schlussendlich beglichen wir unsere offene Rechnung und zogen nach Belas Siegtreffer verdient ins Endspiel ein. FINALE, oho! FINALE ohohoho! sangen unsere Vickys nach dem 3:2, so dass man es über die gesamte Anlage des TuS Rotenhof hören konnte. Im zweiten Halbfinale hatte sich der Inter Türkspor aus Kiel gegen die Berliner vom BSV Hürtürkel (Titelverteidiger) durchgesetzt. Doch der Gegner war uns eigentlich egal, wollten wir doch gegen beide eine Revanche. Die Jungs ließen von Beginn an auch keinen Zweifel daran, dass sie den Pokal in ihren Händen halten wollten. Mit viel Druck nach vorne und keinerlei Nachlässigkeiten in der Abwehr sicherten wir uns mit einem 1:0 durch Bela den verdienten Turniersieg. Alles, was dann kam, war nur noch Jubel, Freude, Stolz und ein Pokal, aus dem der Siegerschluck besonders gut schmeckte.

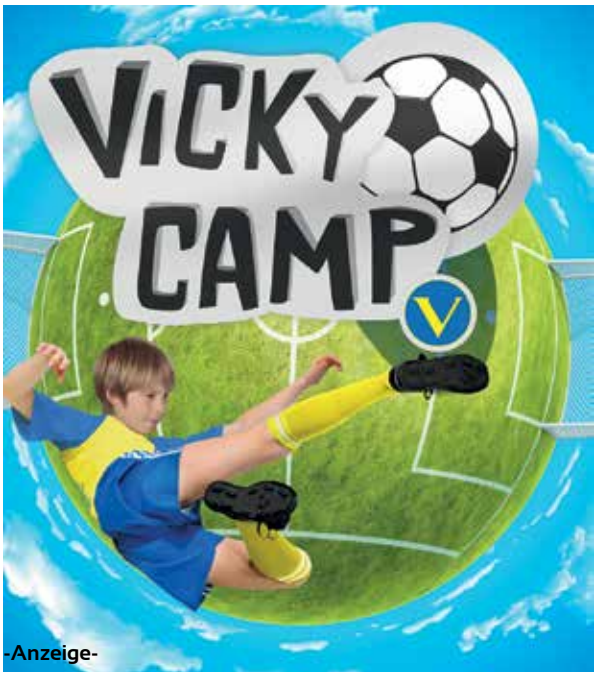
6. Internationaler Sparkassen-Mittelholstein Cup 2015
Platz 1: SC Victoria Hamburg,
Platz 2: Inter Türkspor Kiel, Platz 3: FC Hansa Rostock.
Weiteren Platzierungen: 4. BSV Hürtürkel, 5. TuS Rotenhof Bären 1, 6. Füchse Berlin, 7. Aarhus GF, 8. Esbjerg FB, 9. SC Schwarzenbek, 10. Silkeborg IF, 11. SUB Sonderborg, 12. TSV Kronshagen, 13. TV Meckelfeld, 14. NBSIF Kolding, 15. Osterrönfelder TSV, 16. FC Fockbek, 17. FC Förderkader René Schneider, 18. Phoenix Kisdorf 1, 19. SG Rönnau Segeberg, 20. Phoenix Kisdorf 2, 21.TuS Rotenhof 2, 22. TSV Gadeland.

Ergebnisse SC Victoria Hamburg in Kurzform
1:0 gg. NBSIF Kolding (Arda), 2:0 gg. TuS Rotenhof 2 (Aurel, Yves), 1:2 gg. FC Hansa Rostock (Philipp L.), 1:0 gg. Osterrönfelder TSV (Bela), 4:0 gg. SG Rönnau/Segeberg (Yves 3x, Eigentor), 3:0 gg. Esbjerg FB (Arda, Philipp L., Max S.), 0:0 gg. Inter Türkspor Kiel, 1:0 gg. TuS Rotenhof 1 (Leon), 3:2 gg. FC Hansa Rostock (Leon 2x, Bela), 1:0 gg. Inter Türkspor Kiel (Bela).

David Eybächer

Zauberfuß, der II.

Nach Tim Beckedahl hat es beim Real Madrid-Camp an der Sternschanze mit dem siebenjährigen Otto Stange aus der 9.ten E-Jugend ein weiterer Jugendspieler unseres Vereins geschafft, in die Endrunde zu kommen. Herzlichen Glückwunsch!



-Anzeige-

FUSSBALLJUGEND

Autor: **Timm Kartheuser**

Vicky Camp
Mai-Rückblick – Sommer-Vorschau

Knapp 90 Teilnehmer, elf motivierte Trainer, tolles Wetter und jede Menge Spaß. So lässt sich das Mai-Camp zusammenfassen. Neben dem Eifer und dem Spaß am Fußball steht hierbei das Miteinander im Vordergrund. Über Grenzen hinweg verbindet der Fußball. So stammte schon im Mai jeder dritte Teilnehmer nicht aus unserem Verein. Dieser Trend wird sich auch im Sommer fortsetzen!

Zusammen mit der Budnianer Hilfe geht das Vicky Camp noch einen Schritt weiter. Für 20 Kinder, die die Teilnahmegebühr nicht aufbringen können, ermöglichen wir eine komplett kostenfreie Teilnahme am Vicky Camp. Voraussetzung hierfür ist ein Nachweis über den Bezug von Transferleistungen (o. ä). Bewerbungen um einen Platz bitte an camp@sc-victoria.de.

Noch nie etwas vom Vicky Camp gehört? Schau' dir online unser Video an:

Unsere Sommer-Termine:

- 27.7. - 31.7.2015
- 3.8. - 7.8.2015
- 10.8. - 14.8.2015
- 17.8. - 21.8.2015

https://youtu.be/C4zwv2lMNRg

Foto: Daniel Jobmann

Die 2001-er Mädchen wieder ‚on Tour'

Autor: **Kai Jordan**

Nicht, wie in den vergangenen Jahren üblich, zu Pfingsten, sondern schon zum 1. Mai hieß es in diesem Jahr für unsere 2001-er-Mädchen: ‚Packt die Badehose ein'. Unsere diesjährige Ausfahrt führte uns nämlich in den Ferienpark Schloss Dankern ins Emsland. Nach einer Großstadt (Berlin 2012), der Nordseeküste (Esbjerg 2013) und dem Gebirge (Harz 2014) standen nun erste WG-Erfahrungen in kleinen 5-er Hütten auf dem Programm. Dass die meisten Mädchen das ‚Alleine-Wohnen' später als die herausragendste Erfahrung nannten, hat die Betreuer angesichts eines wirklich abwechslungsreichen Programms mit Grillabend, Wasserski-Lift, Strandleben, SUP, Hochseilgarten, Wikinger-Schach, Indoor-Spielplatz und drei strammen Trainingseinheiten doch etwas überrascht. Es änderte dennoch nichts daran, dass die Reise insgesamt wieder ein voller Erfolg wurde.

Trotz anstrengender Trainingseinheiten blieb noch Zeit für ein Gruppenfoto.

Die Mädchen haben dabei einmal mehr eindrucksvoll unter Beweis gestellt, wie vielseitig sie sind. Der Wettergott meinte es ebenfalls gut mit uns und schickte die ersten Regentropfen tatsächlich erst dann auf die Erde, als alle am Sonntagabend wieder für die Rückreise im Auto saßen.

Schade nur, dass weder das Team-Building noch die drei Trainingseinheiten die erhoffte sportliche Wende in der Saison brachten. Seit wir vor nunmehr einem Jahr auf das 11-er-Feld gewechselt sind, gingen alle Pflichtspiele verloren. In der derzeitigen Tabelle der Staffel MC 12 belegen wir mit drei kampflos gewonnenen Punkten den drittletzten Rang. Das so sehnlichst herbeigewünschte Erfolgserlebnis lässt also schon ziemlich lange auf sich warten.

Wo aber so manche Mannschaft sicher bereits lange auseinander gefallen wäre, überraschen unsere Mädchen mit einer durchschnittlichen Trainingsbeteiligung von 15 Mädchen pro Einheit an zwei Tagen in der Woche immer wieder positiv. Und trotz des für Fußball-Juniorinnen mittlerweile biblischen Alters von 14 Jahren haben wir auch in dieser Saison noch vier Neuzugänge einbauen können. Dennoch ist es eine echte Herausforderung, die Mädchen nach jeder Niederlage erneut aufzubauen und zu motivieren. Die oben beschriebene Ausfahrt ist dabei natürlich von unschätzbarem Wert.

Eines aber sei an dieser Stelle zur Ehrenrettung unserer Mädchen erwähnt: Unser Saisonziel können wir noch immer erreichen. Es lautet, nicht alle Spiele zu verlieren!

Mädels... Kopf hoch! Immerhin können wir nicht absteigen.

Nur strahlende Gesichter bei einer WG ‚Alleine Wohnen'.

Was gibt es Schöneres, als ein gemeinsames Frühstück im Freien.

20. BLAU-GELBES FORUM

Autor: **H. Helmke**

Es ist hoffentlich nur ein vorübergehender Trend: Wie zuletzt leider schon 2014, so waren auch in diesem Jahr nur gut 60 verdiente und langjährige Vereinsmitglieder der Einladung zum 20. Blau-Gelben Forum am 10. Mai gefolgt, mithin erneut etwa 20 Gäste weniger als in den Jahren zuvor. Natürlich muss man als Veranstalter immer mit einigen Absagen rechnen, aber ohne entsprechende Mitteilung der Veranstaltung fern zu bleiben ist für die Einladenden, die sich dieser Feier - als solche darf man das Forum ruhig bezeichnen - mit großem Engagement gewidmet haben, schon recht bitter.

Auch Gisela Gramse ist jetzt Ehrenmitglied im SC Victoria.

Die erschienenen Gäste allerdings dürften sich auch dieses Mal sehr wohl gefühlt haben. Zunächst gab unser 1. Vorsitzender Helmuth Korte einen Überblick über das sportliche Geschehen im vergangenen Jahr und ging am Ende seiner Rede auf die nächste größere Investition ein, die für den SC Victoria geplant ist, nämlich die Umwandlung des Grandplatzes an der Gärtnerstraße in einen Kunstrasenplatz. Dieser kann danach zu gut 90 Prozent von der blau-gelben Fußballabteilung genutzt werden. In diesem Zusammenhang würdigte Helmuth Korte die hervorragende Spendenbereitschaft unserer Mitglieder, die eine wesentliche Grundlage für die Realisierung dieses Vorhabens gebildet hat.

Wie stets auf dem Forum standen danach die Ehrungen im Mittelpunkt des Vormittags. Zunächst übergab der 1. Vorsitzende den jährlichen, mit 1.300,-- € dotierten Krügerpreis an Hockeyabteilungsleiter Fritz Burkhardt, der diesen sowohl für seine Abteilung (900,-- €) als auch für seine leider verhinderte Jugendspielerin Lena Muley (400,-- €) in Empfang nahm. Daran schloss sich dann die Verleihung der Silbernen Ehrennadel an, die in diesem Jahr an folgende Mitglieder für ihre 25-jährige Vereinszugehörigkeit vergeben wurde:

Harry Beese, Svenja Boltze, Sigrid Bürgener, Christiane Frädrich, Dr. Günter Fröschle, Harald Gailmann, Janna Jungclaus, Gudrun Korte, Christa und Manfred Laakmann, Maria Sophie Richter und Rainer Scheppelmann.

Für 50 Jahre im SC Victoria wurden Peter Jacob, Axel Neumann sowie Hans-Rolf Scheringer mit der Goldenen Ehrennadel ausgezeichnet.

Nach 60 Jahren ununterbrochener Mitgliedschaft wurden Gisela Gramse, Renate Klopsch, Dieter Lange, Michael Ploog, Bernd Reichardt, Claus Werner Schwengel, Achim Tank und Angelika Vogt zu Ehrenmitgliedern ernannt.

Und last but not least erhielt Jan Patrick Laicher aus der Hockeyabteilung für sein langjähriges Engagement für den Verein die Silberne Verdienstnadel.

Nachdem sich die Teilnehmer dann am wie immer von unserem Clubwirt Jens Rüchel hervorragend angerichteten Buffet gelabt hatten, dauerte der muntere Meinungsaustausch noch bis in den Nachmittag hinein an.

Gärtnerei Svenja Holzweißig
Topfpflanzen
Schnittblumen
Kranzbinderei
Fleurop-Dienst
Öffnungszeiten:
Mo – Fr 9.00 – 13.00 Uhr
14.30 – 18.00 Uhr
Sa 9.00 – 14.00 Uhr
So 10.00 – 12.00 Uhr
Stresemannallee 1 · 22529 Hamburg · ☎ 56 79 85
www.gaertnerei-holzweissig.de

ERNST AHLF
BESTATTUNGS-INSTITUT
Breitenfelder Straße 6 · 20251 Hamburg
Telefon 48 32 00

Wir sind · FEUER & FLAMME · , weil
HAMBURG
NUR GEWINNEN KANN!

HÖHEPUNKTE DER VEREINSGESCHICHTE

Autor: **H. Helmke**

Jugendliche Fußballer sorgen für schöne Erfolge

Zwar war der 1958 erzielte 2:1-Sieg unserer damaligen A-Jugend gegen Leu Braunschweig, der die norddeutsche Meisterschaft für den SC Victoria bedeutete - wir haben diesen Erfolg bereits ausführlich in unserer Ausgabe 01/07 gewürdigt - der spektakulärste Triumph einer blau-gelben Jugendmannschaft in den letzten sieben Jahrzehnten, doch auch im darauf folgenden Jahr gab es Ergebnisse, die durchaus noch einmal einer besonderen Erwähnung wert sind.

Da ist zu allererst mit den Junioren eine Mannschaft zu nennen, die 1959 die Hamburger Meisterschaft an die Hoheluft holte. Anzumerken ist allerdings, dass es für die gerade der A-Jugend entwachsenen Jugendlichen offenbar nur kurzfristig eine Meisterschaftsrunde in Hamburg gegeben hat. Dennoch soll diese Tatsache den Erfolg nicht schmälern, hatten sich an der Meisterschaftsrunde doch fast alle namhaften Hamburger Vereine beteiligt.

Natürlich war mit den so talentierten ehemaligen A-Jugendlichen ein mehr als solider Grundstock für das Juniorenteam gelegt worden, doch dieses Fundament allein war beileibe noch keine Garantie für ein erfolgreiches Abschneiden in der Punktrunde, in der zehn Vereine miteinander konkurrierten.

Kantersiegen gegen den Wandsbeker FC (7:1 und 7:1), den SV St. Georg (6:0 und 5:0) sowie gegen TuS Hamburg (8:2) stand kurz nach Beginn der Rückserie nur eine 1:2-Niederlage gegen den SC Sperber gegenüber. Bemerkenswerter als die genannten hohen Erfolge waren jedoch wohl die zum Teil hart erkämpften Siege gegen Concordia (2:1), Altona 93 (3:1), den FC St. Pauli (2:1) und den ETV (3:1), gegen den es im Rückspiel dann mit einem 1:1 ebenso ein Unentschieden gab wie gegen den HSV (2:2). Nach dieser Zwischenbilanz resümierte der damalige Betreuer E.W. Schröder süffisant, ‚die Abstiegsgefahr ist gebannt'.

Nach einer geglückten Revanche gegen den SC Sperber (2:0) und einem 3:1 über Concordia tat das 1:4 gegen den HSV dann nicht mehr allzu weh, zumal man den FC St. Pauli im letzten Spiel mit 9:1 vom Platz fegte. Die Resultate der Rückspiele gegen TuS Hamburg und gegen Altona 93 sind nicht dokumentiert, doch reichten die am Ende erzielten 28:8 Punkte bei einem Torverhältnis von 65:21 aus, um sich mit dem Meistertitel zu schmücken.

Folgende Spieler gehörten seinerzeit zum Stamm der Junioren: **Thordes Krakow, Klaus Kay, Peter Kay, Hans-Jürgen Brauer, Ingo Griebel, Werner Wolf, Axel Zolling, Klaus Köther, Uwe Steenbuck, Klaus Stark, Günther Meinhardt, Klaus Derlin, Gerd Silz, Horst Schröder, Jörg Peter Schröder, Jürgen Cichon, Teske, Terhoffstede, Sten Hoffert, ‚Charly' Scheidweiler, ‚Jaschin' Nothdurft, Vorwerk** und **Herwig**. Die fett gedruckten Spieler haben damals bereits des Öfteren die Ligamannschaft verstärkt.

Das erfreuliche Abschneiden unserer Fußballjugend in jenem Jahr rundete der Hamburger Pokalsieg der C-Jugend ab, die am 18. April 1959 auf der Sternschanze im Finale dem SC Urania mit 6:1 das Nachsehen gab, ein Ergebnis, das nach einem 3:0 bereits zur Halbzeit keinen Zweifel über den späteren Sieger aufkommen ließ.

REDAKTIONSSCHLUSS

FREITAG

4. SEPT. 15

Modernisieren Sie Ihr Zuhause
OT SF
OBJEKTTECHNIK
SVEND FRANDSEN
Hermann-Löns-Weg 40 | 25462 Rellingen | 04101-77 95 63 | info@ot-sf.de

Beerdigungsinstitut
ERWIN JÜRS
Persönliche Beratung · Eigene Traueransprachen
Ausführung aller Bestattungsarten
Zuverlässige Erledigung aller Formalitäten
Hamburg-Niendorf · Niendorfer Marktplatz 6, gegenüber der Kirche
Telefon: 040 / 58 65 65

TIMM KARTHEUSER VERSTÄRKT UNSERE GESCHÄFTSSTELLE

Autor: **H. Helmke**

Spätestens der Mitgliederboom in den letzten Jahren, damit verbundene zusätzliche administrative Aufgaben und immer wieder neue, vom Gesetzgeber verordnete Vorschriften haben zu einem ständig anwachsenden Arbeitsanfall in unserer Verwaltung geführt. Auch haben Erfahrungen aus jüngster Zeit erkennen lassen, dass sich viele Arbeitsprozesse in unserer Geschäftsstelle unter Ausnutzung der modernen Technik rationeller und effektiver durchführen lassen. Hinzu kommt, dass aus personellen Gründen viele Aufgaben, die häufig in das Gebiet eines Sportwarts fielen, aus bekannten Gründen - die Position ist im Vorstand bis heute unbesetzt - vernachlässigt werden mussten. Um hier insgesamt Abhilfe zu schaffen, schien es geraten, die personelle Kapazität in unserem ‚Hauptquartier' aufzustocken.

Seit dem 1. April 2015 ist nunmehr Timm Kartheuser in die SCV- Geschäftsstelle eingetreten und unterstützt unsere langjährige verdienstvolle Mitarbeiterin Evelyn Schiller in ihren vielfältigen Aufgaben. Timm Kartheuser, Jahrgang 1986, hat nach seinem Abitur am Wirtschaftsgymnasium Steilshoop Germanistik und Geschichte studiert und sein Studium mit einer Arbeit über die europäische Integrationsgeschichte mit dem Master erfolgreich abgeschlossen.

Ein gut ein Jahr währendes Praktikum im Öffentlichkeitsressort des HSV, das er neben seinen Studiengängen absolvierte, weckte einst das Interesse für den Blick hinter die Kulissen eines Sportklubs. Die Mitarbeit am Internetauftritt des HSV gehörte dort ebenso zu den Schwerpunkten seines Engagements wie das Führen einzelner Interviews mit Sportlern des Großvereins.

Gut drei Jahre ist es nun her, dass Ligamanager Ronald Lotz, dem die Fähigkeiten des jungen HSV-Mitarbeiters zu Ohren gekommen waren, Timm Kartheuser bei einem Hallen-Fußballturnier ansprach, ob er es sich vorstellen könne, künftig Aufgaben an der Hoheluft zu übernehmen. Gesagt, getan. Seit dieser Zeit hat sich Timm Kartheuser intensiv in der Victoria-Werbung engagiert, den Internetauftritt unseres Vereins neu entwickelt oder sich intensiv um die Organisation der überaus erfolgreichen Vicky-Camps im Jugendfußball gekümmert.

Doch nicht nur im administrativen Bereich des Sports hat Timm Kartheuser bisher schon eine erfolgreiche Visitenkarte hinterlassen, auch aktiv kann er einige Meriten vorweisen. So schaffte er es als Jugendlicher als Mitglied des Bramfelder SV bis ins Halbfinale der deutschen Karatemeisterschaften, ehe er zum Fußball umschwenkte, wo er heute als Außenverteidiger in der Kreisklasse kickt.

Timm Kartheuser, der gerade dabei ist, seiner Freundin Kristin ein Traineramt in der Jugendabteilung von Victoria schmackhaft zu machen, hat es auf seine Fahnen geschrieben, unseren Verein in so manchen Bereichen weiter zu entwickeln und ihm ein moderneres Gesicht zu geben. Dass er neben der Verwirklichung dieser Pläne sich noch Zeit für weitere Hobbys nimmt, von denen das Lesen von gesellschaftspolitischen Sachbüchern ganz oben auf der Rangliste steht, beweist nur, dass der neue junge Mann auf unserer Geschäftsstelle vielseitiges Interesse zeigt und bemüht ist, ständig seinen Horizont zu erweitern, mithin Eigenschaften, von denen der SC Victoria künftig sicher profitieren wird.

Garden Art

Garten- und Landschaftsbaugestaltung seit 1989

Garden Art | Norbert Heymann
Kroonstücken 10 | 22045 Hamburg
www.gardenart-heymann.de

Telefon: 040 / 6 91 53 59
Telefax: 040 / 6 91 53 60
info@gardenart-heymann.de

PROTOKOLL

ÜBER DIE ORDENTLICHE MITGLIEDERVERSAMMLUNG 2015 DES SPORT CLUB VICTORIA HAMBURG V. 1895 E.V. AM MITTWOCH, DEN 25. MÄRZ 2015 IN DER VICTORIA KLAUSE, LOKSTEDTER STEINDAMM 87 IN 22529 HAMBURG.

01. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit.
Der 1. Vorsitzende, Herr Helmuth Korte, eröffnet um 20:04 Uhr die ordentliche Mitgliederver-sammlung. Er begrüßt die anwesenden Mitglieder (lt. Anwesenheitsliste 31 Erwachsene und ein Nichtmitglied), besonders die Ehrenmitglieder, die Abteilungsvorsitzenden, die anwesenden
Mitglieder der Ausschüsse sowie den geschäftsführenden Vorstand.
Er stellt fest, dass durch die Vereinsnachrichten 04/14 sowie durch das Internet fristgerecht und
ordnungsgemäß eingeladen wurde. Gleichzeitig stellt er die Beschlussfähigkeit fest.
02. Ehrungen.
a.)Die Anwesenden erheben sich von ihren Plätzen und gedenken der im vergangenen Jahr verstorbenen Victorianer:
Ingelore Grünert, Joachim Köhlinger, Ludwig Sprengel, Dr. Günther Altrogge, Peter Puls, Klaus Buchhorn, Richard Müller, Herbert Krützmann, Rolf-Dieter Henneberg und Dr. Ingo Lill.
Herr Korte bedankt sich bei den Anwesenden der Mitgliederversammlung für die den Verstorbe-nen entgegengebrachte Ehre.
Herr Korte weist auf das Blau-Gelbe Forum hin, das am Sonntag, den 10. Mai 2015 um 11:00 Uhr in der Victoria Klause stattfindet und auf dem die Ehrungen vorgenommen werden. Er verliest die zu ehrenden Mitglieder.
b.) Silberne Verdienstnadel.
Für besondere Verdienste um den SC Victoria Hamburg v. 1895 e.V. erhält diese Auszeichnung
Jan Patrick Laicher.
c.) Ehrenmitglieder.
Für die 60-jährige Mitgliedschaft im SC Victoria Hamburg v. 1895 e.V. werden folgende
Mitglieder zu Ehrenmitgliedern ernannt:
Achim Tank, Bernd Reichardt, Dieter Lange, Angelika Vogt, Michael Ploog, Gisela Gramse, Renate Klopsch und Claus Werner Schwengel.
d.) Goldene Ehrennadel.
Für die 50-jährige Mitgliedschaft im SC Victoria Hamburg v. 1895 e.V. erhalten folgende Mitglieder die Goldene Ehrennadel:
Axel Neumann, Peter Jacob und Hans-Rolf Scheringer.
e.) Silberne Ehrennadel.
Für die 25-jährige Mitgliedschaft im SC Victoria Hamburg v. 1895 e.V. erhalten folgende Mitglieder die Silberne Ehrennadel:
Dr. Günter Fröschle, Maria Sophie Richter, Janna Jungclaus, Harry Beese, Sigrid Bürgener, Svenja Boltze, Gudrun Korte, Christiane Frädrich, Harald Gailmann, Rainer Scheppelmann, Christa und Manfred Laakmann.

g.) Krügerpreis
Der Ehrenrat hat auf seiner Sitzung am 10. Februar 2015 den Krügerpreis, der von unserem Ehrenmitglied Heinzjörn Krüger jährlich in einer Höhe von € 1.300,00 zur Auszeichnung von Jugendlichen im SC Victoria Hamburg gestiftet wird, die sich in ihren Abteilungen durch beson-dere sportliche Leistungen hervorgehoben haben, vergeben an:
Lena Muley (€ 400,00) und die Hockeyjugendabteilung (€ 900,00).
03. Bericht des geschäftsführenden Vorstandes.
Herr Korte verliest den Bericht des geschäftsführenden Vorstandes mit den Schwerpunkten Vorstands-, Vereins- und Verbandsarbeit, Sportanlagen, sportliche Highlights und Ziele. Neben einigen Sachspenden erreichten den SC Victoria ca. € 70.000,00 als Spenden, incl.
€ 20.910,00 aus der Jugendstiftung, für diverse Abteilungen und Ereignisse.
Der SC Victoria hatte am 31. Dezember 2014 2.453 Mitglieder (am 01. Oktober 2013 2.611), davon waren mit 1.014 Mitgliedern die Fußballabteilung, 758 die Tennisabteilung und 344 die Hockeyabteilung die großen Stützen. Wobei man die Mitglieder der Abteilungen Turnen u. Gymnastik (158), Leichtathletik (112), Tischtennis (42), Handball (39) und Kampfkunst (13) sowie 61 passive Mitglieder nicht vergessen sollte. Alles zusammen ergibt den SC Victoria Hamburg, der leider keine eigene Halle hat, sondern im Umfeld nur kleinere Schulturnhallen in den Abendstunden nutzt.
Der SC Victoria Hamburg war in der Regionalliga, Oberliga und Verbandsliga vertreten. Vieles konnte man aus der Tagespresse und/ oder durch die Vereinszeitung und das Internet erfahren.
Besonders zu erwähnen ist Folgendes:
Der Erfolg der Fußball-Liga, der dem Verein in den letzten Jahren gut tat, ist leider in 2014 ausgeblieben. Zumindest, was das Ende der Saison 2013/14 betrifft. Nach dem Ausscheiden im Halbfinale des Oddset Pokals gegen den USC Paloma mit 1:2 stieg dann die 1. Fußball-Liga aus der Regionalliga Nord ab.
Im zweiten Halbjahr spielte dann der SC Victoria wieder in der Oberliga Hamburg, und das sehr erfolgreich. Im Oddset-Pokal ist die Runde der letzten Acht, das Viertelfinale, erreicht.
Das Viertelfinale im Oddset-Pokal findet am Ostermontag beim SC Condor statt. Das Oddset-Pokalendspiel hat der HFV wieder für Pfingstmontag 2015 im Victoria Stadion Hoheluft geplant. Noch drei Siege und wir fiebern wieder dem Gegner der 1. DFB-Pokalrunde entgegen.
Herr Korte steht weiterhin für den Leistungsfußball im SC Victoria Hamburg. Für ihn gilt immer noch: Die Fußball-Liga ist und bleibt das Aushängeschild des SC Victoria Hamburg.
Die 1. Fußball-Liga hatte in 2014 nichts zu feiern, dafür aber die 2. Fußball-Liga und die 3. Fuß-ball-Liga. Die 2. Fußball-Liga stieg in die Landesliga und die 3. Fußball-Liga in die Kreisliga auf. Wie nicht anders zu erwarten, spielen beide Mannschaften um den Klassenerhalt.
Über 40 Mannschaften der Fußballabteilung trainieren auf den Sportanlagen Lokstedter Steindamm 52 auf den zwei Kunstrasenplätzen sowie auf dem Grandplatz Gärtnerstraße.
Der geschäftsführende Vorstand hat beim Fachamt für den bezirklichen Sportstättenbau den Auftrag eingereicht, den Sportplatz Gärtnerstraße von Grand auf Kunstrasen umzuwandeln, damit wieder neue Mitglieder aufgenommen werden können, denen wir dann gute und ausreichende Trainingsmöglichkeiten bieten können.
Die Gesamtkosten dafür betragen ca. 250.000 €, wobei durch die BZA Eimsbüttel und Nord schon 100.000 € Zuschüsse zugesagt worden sind. Herr Korte bedankt sich an dieser Stelle im Namen des geschäftsführenden Vorstandes für die bisher eingegangenen Spenden bzw. Spendenzusagen von über 120.000 €. Die Fertigstellung des Kunstrasenplatzes ist für den Monat Juli 2015 geplant.

Unsere Tennisabteilung ist, was die Mitgliederzahl betrifft, die größte und stabilste Abteilung eines Hamburger Sportvereins. Sowohl in der Spitze als auch in der Breite wird u. a. von der guten Jugendarbeit profitiert.
Dies gilt auch für die Hockeyabteilung mit jetzt über 340 Mitgliedern.
Was geschah sonst noch in 2014???
- Für die Sportanlagen Lokstedter Steindamm 52 u. 87 (Stadion Hoheluft) waren als Platzwart Werner Kaminski und Uwe Wolf zuständig. Herzlichen Dank für den geleisteten Einsatz.
- Herr Jens Rüchel mit Team war und ist weiterhin Pächter der Victoria Klause.
Herzlichen Dank für die gute Zusammenarbeit.
- Mit Frau Schiller in der Geschäftsstelle, die durch Frau Wenner zeitweise unterstützt wurde, haben sowohl die Mitglieder, die Abteilungen als auch der geschäftsführende Vorstand gut zusammengearbeitet.

Was steht für 2015 auf dem Wunschzettel ????
1. Geordnete Finanzen im SC Victoria Hamburg.
2. Die 1. Fußball-Liga sollte soweit wie möglich im Oddset-Pokal kommen und viel-leicht das Oddset Pokalendspiel am 25.Mai 2015 (Pfingstmontag) im Victoria Stadion Hoheluft erreichen und gewinnen.
3. Sowohl die 2. Fußball-Liga als auch die 3. Fußball-Liga halten ihre Spielklasse.
4. Allen Victorianern und Victorianerinnen wünsche ich weiterhin viel Spaß bei ihrem Sport in ihren Abteilungen.

Weiterhin im Fokus:
5. Der SC Victoria Hamburg wird am 5. Mai 2015 120 Jahre alt.
6. Das Blau Gelbe Forum findet am Sonntag, d. 10. Mai 2015 um 11:00 Uhr statt.
7. Das Projekt „Kunstrasenplatz Gärtnerstraße" läuft nach Plan.

Herr Korte ist gerne seit 25 Jahren für den SC Victoria Hamburg als 1. Vorsitzender tätig und meistens mit Spaß und Freude. Er ist noch für ein Jahr gewählt. Nichts ist unendlich. Vielleicht findet sich ja irgendwann ein Nachfolger. Herr Korte möchte aber auch seinen Abgang selbst bestimmen.
Zum Abschluss bedankt sich Herr Korte bei allen Mitgliedern, ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeitern im SC Victoria Hamburg, vor allen Dingen bei den Kollegen des geschäfts-führenden Vorstandes für die geleistete Arbeit und Unterstützung im Sinne des Sports und des SC Victoria.
Herr Helmke ergänzt den Jahresbericht mit dem Hinweis, dass die Victoria Post ab Ausgabe 2/2015 in neuer Form und Größe erscheinen wird.
Nachdem Herr Korte dem SC Victoria 25 Jahre als 1.Vorsitzender vorstand, übergibt der 2. Vorsitzende des SC Victoria Hamburg, Herr Heinrich Helmke, Herrn Korte mit einigen anerkennenden Worten als Dank für seine geleistete Arbeit ein Präsent und einen Blumenstrauß.
Ergänzungen zu dem Jahresbericht werden nicht gewünscht.
04. Berichte der Abteilungen, Ausschüsse und des Beirats.
a.) Herr Sven Piel, der seit März 2014 die Aufgabe des Liga-Managers übernommen hat, berich-tet über die Lage der Fußball-Liga. Persönlich fühlt er sich in der Victoria-Familie sehr wohl.
Er war mit dem Abschluss der Saison 2013/14 (Regionalliga) nicht zufrieden.
Zur Saison 2014/15 wurde eine neue Mannschaft für die Oberliga zusammengestellt. Den Saisonverlauf bezeichnet Herr Piel bis hierher als sehr erfolgsversprechend. Auch wenn evtl. die Meisterschaft oder auch der Pokal nicht geholt wird, bleibt für den bisher beschrittenen Weg das Ziel, etwas

Gutes zu entwickeln.
Es gibt keine weiteren Wortmeldungen der Abteilungen.
b.) Herr Fuhlendorf wünscht sich für den Ehrenrat ein neues Mitglied (Tod von Ludwig Sprengel) aus der Fußballabteilung zur Wahl in 2016.
c.) Herr Susemihl berichtet über die Arbeit des Beirates im vergangenen Jahr. Er berichtet, dass er über alle Maßnahmen des geschäftsführenden Vorstandes informiert war. Er fordert den geschäftsführenden Vorstand auf, die Verbindlichkeiten nicht weiter auszuweiten und den geplanten Haushalt 2015 einzuhalten. Er bedankt sich für die gute Zusammenarbeit mit dem geschäftsführenden Vorstand und für dessen Leistung im letzten Jahr.
05. Rechnungslegung 2014.
Herr Korte erteilt Herrn Ernst Lange, dem Schatzmeister, das Wort. Herr Lange legt die Jahresabrechnung 2014 (ohne Vergleich 2013) vor. Er erläutert einzelne Positionen, besonders weist er auf das Minus bei der Fußball-Liga und auf den höheren Beitragseingang (mehr Mitglieder) hin.
Trotzdem sind die kurzfristigen und langfristigen Verbindlichkeiten (Darlehen) gestiegen.Die Jahresabrechnung 2014 (mit Vergleich 2013) der Tennis- u. Hockeyabteilung liegt jedem Anwesenden vor. Herr Korte bittet Herrn Mattes, dem Abteilungsleiter der Tennis- u. Hockeyabteilung, um entsprechende Erläuterung.
Herr Korte bittet um Wortmeldungen zu beiden Jahresabrechnungen, falls weitere Erläuterungen gewünscht werden.
Es werden keine Wortmeldungen gewünscht.

06. Bericht der Rechnungsprüfer.
Herr Peter Köhn, einer der Rechnungsprüfer, berichtet über die vorgenommenen Prüfungen im Hauptverein und in der Tennis- und Hockeyabteilung. Es gibt bei der Buch- und Kassenführung keine Beanstandungen. Alle Belege sind ordentlich abgezeichnet und verbucht.
Bei der Tennis- u. Hockeyabteilung bemängelt Herr Köhn, dass für die Küche nur 30.000 € im Haushalt geplant waren, aber der Beirat nicht über die Mehrkosten informiert wurde und keine Genehmigung eingeholt wurde.
Er schlägt die Entlastung des geschäftsführenden Vorstandes vor.
Herr Korte bittet um die Abstimmung beider Jahresabrechnungen en bloc per Akklamation.
Die Mitgliederversammlung gibt ihre Zustimmung zu dieser Abstimmung.
Beide Jahresab-schlüsse 2014 wurden mit 30 Ja-Stimmen und einer Enthaltung genehmigt.
07. Entlastung des geschäftsführenden Vorstandes.
Herr Korte bittet ein Mitglied aus der Mitgliederversammlung, die Entlastung des geschäftsführenden Vorstandes vorzunehmen. Herr Klaus Fuhlendorf stellt sich zur Verfügung. Er dankt für die geleistete ehrenamtliche Arbeit im letzten Jahr und bittet die Mitgliederversammlung um die Entlastung des geschäftsführenden Vorstandes.
Bei fünf Enthaltungen wird dem geschäftsführenden Vorstand die Entlastung erteilt.
08. Haushaltsvoranschlag 2015.
Herr Korte erteilt Herrn Ernst Lange, dem Schatzmeister für den Hauptverein, und dem Abteilungsleiter der Tennis- u. Hockeyabteilung, Herrn Peter Mattes, für die Tennis- u. Hockeyabteilung das Wort. Die Haushaltsvoranschläge 2015 für den Hauptverein und für die Tennis- und Hockeyabteilung liegen jedem Anwesenden zur Einsicht vor.

Beide Herren informieren zu den Haushaltsvoranschlägen 2015, insbesondere über einige Ergänzungen zu Sparmaßnahmen spez. bei der Fußball-Liga und den Abteilungen beim Hauptverein bzw. über geplante Baumaßnahmen in der Tennis- u. Hockeyabteilung.
Herr Korte bittet um Wortmeldungen für beide Haushaltsvoranschläge. Nach diversen Wortmeldungen bittet Herr Korte die Mitgliederversammlung um die Genehmigung der beiden Haushaltsvoranschläge 2015.
Die Haushaltsvoranschläge des Hauptvereins und der Tennis- und Hockeyabteilung werden per Akklamation mit 30 Ja-Stimmen und einer Enthaltung genehmigt.
09.Wahlen.
Herr Korte ruft zu den satzungsgemäßen Wahlen auf.
Bis zum 25. Februar 2015 sind folgende Wahlvorschläge beim geschäftsführenden Vorstand eingegangen:

-	2. Vorsitzender	Heinrich Helmke
-	2. Beisitzer	Oliver Sextro
-	Sportwart.	entfällt

a. Geschäftsführender Vorstand.
Herr Korte ruft gemäß Antrag zur Wahl des 2.Vorsitzenden auf. Herr Korte bittet die Mitgliederversammlung um weitere Vorschläge für die Wahl zum 2. Vorsitzenden. Es gibt keine weite-ren Vorschläge. Nach Abstimmung erfolgt die Wahl per Akklamation.
2. Vorsitzender Heinrich Helmke einstimmig gewählt.
Herr Helmke nimmt auf Nachfrage durch Herrn Korte die Wahl an.
Herr Korte ruft gemäß Antrag zur Wahl des 2. Beisitzers auf. Herr Korte bittet die Mitglieder-versammlung um weitere Vorschläge für die Wahl zum 2. Beisitzer.
Es gibt keine weiteren Vorschläge. Nach Abstimmung erfolgt die Wahl per Akklamation.
2. Beisitzer Oliver Sextro einstimmig gewählt.
Herr Sextro nimmt auf Nachfrage durch Herrn Korte die Wahl an.
Da kein Sportwart zur Verfügung steht, versucht der geschäftsführende Vorstand sich im Laufe des Jahres zu ergänzen.
c. Rechnungsprüfer.
Herr Korte ruft zur Wahl der Rechnungsprüfer auf. Er schlägt die Wiederwahl der Herren Hans Jürgen Brauer und Peter Köhn vor und bittet um weitere Vorschläge. Nachdem es keine weiteren Vorschläge gibt, ruft Herr Korte zur Wahl auf. Nach Abstimmung erfolgt die Wahl en bloc und per Akklamation mit zwei Enthaltungen.
10. Bestätigung der Abteilungsvorsitzenden und des Vorstandes der Vereinsjugend.
a. Vorstand der Vereinsjugend.
Am 12. Januar 2015 fand die ordentliche Vereinsjugendversammlung statt. Auf dieser Vereins-jugendversammlung wurde Jörg Brügmann für weitere zwei Jahre gewählt. Herr Korte bittet die Mitgliederversammlung um die Bestätigung dieser Wahl. Die Bestätigung erfolgt einstimmig per Akklamation.
Da der bisherige Brauch, dass die Abteilungsjugendleiter den Vereinsjugendwart wählen, durch die veränderte Jugendordnung abgelöst wurde, wird in 2016 der Vereinsjugendausschuss durch die wahlberechtigten Jugendlichen gewählt.
b. Die Abteilungsvorstände werden einstimmig en bloc per Akklamation bestätigt.

Fußball-Herren:	Oliver Sextro
Fußball-Jugend:	Shaher Shehadeh
Handball:	Nils Schmidt
Kampfkunst:	Kolja Kassner
Leichtathletik:	Angela Brauer
Tennis u. Hockey:	Peter Mattes
Tischtennis:	Barbara Penschow
Turnen u. Gymnastik:	Frau Zager (über die Geschäftsstelle)

11. Anträge.
Herr Korte berichtet, dass die Tennis- u. Hockeyabteilung auf der Abteilungsversammlung der Tennis- u. Hockeyabteilung am 19. März 2015 eine Umlage für bauliche Maßnahmen am Clubheim, und zwar
für aktive ordentliche Mitglieder über 96,00 € und
für passive ordentliche Mitglieder über 48,00 € beschlossen hat.
Herr Korte bittet die Mitgliederversammlung um die Bestätigung der Umlage der Tennis- und Hockeyabteilung per Akklamation. Die Bestätigung der Umlage Tennis- und Hockeyabteilung erfolgt per Akklamation einstimmig.
12.Verschiedenes.
Herr Brauer bittet darum, dass der SC Victoria mit einheitlichen repräsentativen Briefbögen arbeitet. Herr Korte sagt ihm dieses zu.
13. Herr Korte schließt um 22:03 Uhr mit einem Dank für die Beteiligung der Anwesenden die Mitgliederversammlung.
Mit einem Sportgruß für den SC Victoria Hamburg wird die Mitgliederversammlung beendet.

(Helmuth Korte)	(Heinrich Helmke)
1. Vorsitzender/Sitzungsleiter	2. Vorsitzender/Protokollführer

Ende gut, alles gut....

Autor: **H. Helmke**

Auch wenn der letzte Bericht über die blau-gelben Handballer mit dem Fazit endete, dass man drei Spieltage vor Saisonschluss weder Aufstiegsambitionen hegen konnte, noch Abstiegsängste zu befürchten hatte, so wollte man die letzten drei Partien doch mit dem nötigen Ehrgeiz angehen, um den 5. Tabellenplatz in der Kreisliga zu halten oder sogar noch zu verbessern.

Ein Vorhaben, das allerdings bereits im Spiel gegen die 6. der HT Norderstedt einen erheblichen Dämpfer erhielt. Bedingt durch einen Totalschaden auf der Autobahn, den unsere beiden betroffenen Spieler glücklicherweise unverletzt überstanden hatten, für die Begegnung damit aber natürlich ausfielen, trat die Mannschaft deutlich dezimiert an. Zwar konnte man bis zum 5:5 mithalten, musste dann jedoch über 8:10 einen Pausenrückstand von 8:15 hinnehmen. Im zweiten Spielabschnitt gelang es dennoch, den Abstand hin und wieder ein wenig zu reduzieren, am Ende aber stand eine klare 18:24-Niederlage, die den Gegner in der Tabelle wieder vorbeiziehen ließ.

Auch in der folgenden Partie bei der 4. der HSG Pinnau präsentierte sich der Kader des SC Victoria im Gegensatz zu dem des Gegners deutlich ausgedünnt und musste schließlich sogar noch einen zusätzlichen Rückschlag hinnehmen, als ausgerechnet Goalgetter Melf Jürgensen kurz nach Beginn der zweiten Halbzeit nach einem harmlosen Foul die rote Karte erhielt. Vor allem die aggressive Abwehr hatte bis dahin für einen komfortablen Fünf-Tore-Vorsprung gesorgt, der dann in der Folgezeit dank großen kämpferischen Einsatzes nicht mehr ernstlich in Gefahr geriet. Der 26:22-Sieg bedeutete wieder ein ausgeglichenes Punktverhältnis und eine Bilanz, die man im letzten Heimspiel möglichst noch verbessern wollte.

Dort allerdings wartete mit der 4. des FC St. Pauli der Tabellenzweite, dem man im Hinspiel noch knapp unterlegen war. Mit diesmal voller Auswechselbank zogen die blau-gelben Handballer bis zum Pausenpfiff mit drei Toren in Front. Ein Vorsprung, der u. a. dank konsequenter 7m-Ausbeute zeitweise auf fünf Tore anwuchs, ehe am Ende ein 30:27-Erfolg zu Buche stand. Damit hat die Mannschaft letztendlich doch noch mit 19:17 Punkten und einem Torverhältnis von 447:426 den 4. Tabellenplatz erreicht und darf nach einigen Schwächephasen in der Hinrunde wohl alles in allem mit dem Auftritt in der Saison 2014/2015 zufrieden sein.

Im Juni steht nun die Teilnahme am internationalen Schleswig-Holstein-Cup in Nahe an, die ja vielleicht schon einen Fingerzeig auf das Abschneiden in der kommenden Saison geben wird.

Tausch & Grünwald
Assekuranz GmbH
gegr. 1921
Schlaue Victorianer nutzen die Vorteile
des Versicherungsmaklers
Gerhofstraße 18 · 20354 Hamburg
Telefon 040 / 34 50 85 - 86 · Telefax 040 / 34 43 19

Seit 1960 Dienst am Kunden !
PETER KOCH Chem.-Reinigung
Hoheluftchaussee 116 · 20253 Hamburg · ☎ 48 34 41

DAS PORTRAIT
CLAUDIUS NOACK

Autor: **H. Helmke**

Rückhalt des SCV-Handballs

Er war es, der vor gut einem Jahr die blau-gelben Handballer aus der weitgehenden Anonymität mit aktuellen Berichten auf unserer Website und für die VICTORIA POST wieder zurück in den Blickpunkt unseres Vereinsgeschehens gerückt hat. Und genau dieses Engagement ist es auch, mit dem Claudius Noack als Torwart unserer Herrenmannschaft dieser den notwendigen Rückhalt verleiht. Dabei verhehlt er nicht, dass er mit der Mannschaft nach dem knapp verpassten Aufstieg in der Vorsaison dieses Mal trotz eines respektablen vierten Platzes gerne mehr erreicht hätte.

Bereits mit elf Jahren trat der im Juli 1983 in Lübeck geborene Claudius Noack dem Verein Lübeck 1876 bei, dem er bis zur A-Jugend treu blieb. Nach dem Abitur verschlug es ihn für drei Jahre an die TU ins thüringische Ilmenau, wo er in der Studentenmannschaft an regelmäßigen Punktspielen teilnahm, ehe er für kurze Zeit zu den 1876ern in deren 1. Herren zurückkehrte. Anschließende Auslandsaufenthalte in den USA und in Kamerun sorgten dann für eine weitgehende Abstinenz vom geliebten Handballsport, wobei seine schüchternen Versuche, diesen in Kamerun populär zu machen, einer besonderen Erwähnung bedürfen. Dort nämlich betrieb man das Spiel voller Begeisterung auf der Straße und benutzte als Ball einen mit Bambus umwickelten Luftballon.

Nach seiner Rückkehr in heimatliche Gefilde und einer kurzen Stippvisite in Bremen begann Ende 2011 seine Wanderung durch mehrere Hamburger Vereine. Kurios dabei, dass Victoria zunächst die erste Option war, die ihn nach einigen Trainingseinheiten jedoch offenbar nicht zufrieden stellte. Über Altona 93 führte ihn sein Weg dann zum TSV Niendorf, wo er die 2. Herren verstärkte. Nach dortigen Unstimmigkeiten und der Auflösung dieser Mannschaft rückte der SC Victoria erneut in den Blickpunkt seines Interesses. Seit September 2013 nun steht Claudius Noack im Tor unserer 1. Herren, übrigens auf der Position, die er seit Kindesbeinen bekleidet hat.

Bemerkenswerte berufliche Laufbahn

Bemerkenswert ist der berufliche Weg des 31-Jährigen. Nach dem mit Diplom abgeschlossenen Studium für Medientechnologie, das ihn vorübergehend auch in die USA geführt hatte, ging Claudius Noack zunächst zum in Lübeck ansässigen Drägerwerk in die Grundlagenforschung für Gasmess-Sensoren (u. a. Basis für Alkoholtests). Dem Ruf seines Dekans folgend, schloss sich ein Jahr im ebenfalls schon erwähnten Kamerun an, wo er ein Projekt für Energietechnik betreute. Nach seiner Promotion an der Bremer Jacobs-Universität, an der er ein Umweltmanagementsystem für Hochschulen einführte, arbeitet Claudius Noack heute als Lichtforscher bei einer Firma in Ahrensburg als Leiter der Lichtentwicklung. Unterricht vor Studenten am HAW oder Vorträge in aller Welt geben seiner beruflichen Tätigkeit zusätzliche Impulse.

Neben seinem Beruf, den Claudius Nock durchaus auch als Berufung ansieht, nimmt in seiner Freizeit nicht nur der Handball, nein, der Sport allgemein einen hohen Stellenwert ein. So legt er fast täglich den Weg von Lokstedt bis zu seinem Arbeitsplatz in Ahrensburg entweder bis zum Hauptbahnhof oder gar ganz direkt per Fahrrad zurück und nimmt seit mehreren Jahren regelmäßig am Hamburger Marathonlauf teil. Auch der Triathlon hat ihn in seinen Bann gezogen. Vor drei Jahren absolvierte er in Köln in dieser Disziplin sogar die Ironman-Distanz.

Somit verwundert es kaum, dass er seine Frau Jannika, mit der er nunmehr seit gut einem Jahr verheiratet ist, im Rahmen einer Sportveranstaltung kennengelernt hat. Das war vor einigen Jahren bei einem Handballturnier in Nahe, übrigens dem Turnier, das unsere 1. Herren auf seine Initiative hin nunmehr im Sommer jedes Jahres von neuem besucht. Dass Jannika als Rückraumspielerin bei der SG Hamburg-Nord drei Klassen höher spielt, nötigt ihm mehr Respekt als Eifersuchtsgefühle ab. Und ein eventuelles Highlight steht ihm ja ohnehin noch bevor. Vermutlich im Oktober dieses Jahres bewirbt er sich als einer von fünf Kandidaten als Gegner von Stefan Raab in dessen Fernsehsendung ‚Schlag den Raab', bei der hohe Gewinne winken.

Schließlich noch soll ein weiteres Ziel an dieser Stelle nicht unerwähnt bleiben: So lange es irgend geht, will er wenigstens 100 Länder bereist haben. Auf gut 35 - mit dem Schwerpunkt Afrika - hat er es bis heute gebracht. Die Verwirklichung dieses Vorsatzes sollte jedoch bei der von Claudius Noack an den Tag gelegten Energie wohl in der Tat keine Hürde sein.

HANDBALLDAMEN

Autor: **Das ‚Küken'**

Bericht der Handballdamen an einen ‚Zurückgebliebenen'

Berlin, Berlin, wir waren in Berlin.....nämlich vom 14. - 17.4.2015.

Gleich auf der Hinfahrt wurde mir als ‚Küken' aufgetragen, über die Ereignisse in Berlin zu berichten.

640 Jahre stiegen also am 14. April um 11.05 Uhr am Dammtor-Bahnhof in den ICE nach Berlin. Nachdem alle Koffer verstaut waren, begann unsere entspannte Fahrt. Die obligatorischen Kümmerlinge waren natürlich nicht im Koffer deponiert, sondern standen zur umgehenden Verteilung sofort bereit. Ohne!!! Verspätung kamen wir fahrplanmäßig in Berlin an.

Nachdem die Zimmer im Kempinski verteilt waren und der Ku'damm unsere ersten Schritte spürte, einschließlich Besichtigung der Gedächtniskirche, ging es abends ins ‚Kneese' zum Essen. Dabei stellten wir fest: Das Berliner Bier schmeckt einfach!!!!! Der Absacker in der Hotel-Bar war natürlich vorprogrammiert.

Am Mittwoch wurden wir dann alle von der Sonne wach geküsst, und der Tag konnte beginnen. Nach einem Frühstück mit Hindernissen (ich sage nur ‚gefallenes Mädchen', ohne Namen zu nennen) ging es auf die Sightseeing-Tour durch Berlin. Bei dieser Gelegenheit möchte ich noch einmal darauf hinweisen, dass das Trinkgeld nicht in den Kaffeebecher des Busfahrers gehört, sondern in den dafür vorgesehenen Korb. Auch eine Schiffsfahrt auf der Spree war gebucht, und so konnten wir Berlin ebenfalls von der Wasserseite aus kennenlernen.

Am Nachmittag haben wir unsere Kräfte neu gesammelt, und es ging abends in das Europacenter zum Essen. Auch hier mussten wieder ein Schienbein und ein verletzter Finger versorgt werden (Namen werden in diesem Zusammenhang natürlich ebenfalls nicht genannt).

An der Hotel-Bar konnten wir einfach nicht vorbeikommen, und so wurde auch am Mittwoch der späte Abend mit einem Cocktail versüßt.

Am Donnerstag kamen die nächsten Höhepunkte. Es ging zu ‚Käfer' und in die Kuppel des Bundestages. Wenn die Aussicht nicht so toll wäre, sollte man sich jedoch ‚Käfer' ersparen. Nachmittags waren dann noch die Hackeschen Höfe angesagt. Sehenswert - auch der kleine Markt an der S-Bahnstation, wo es ein vorzügliches Bier gab. Die ‚Stachelschweine' im Europacenter waren abends unser Programm. Zuvor wurde in der ‚Kartoffelkiste' (auch im Europacenter) sehr gut zu Abend gegessen. Wo waren wir wohl noch, als wir ins Hotel zurückkamen???

Am Freitag ging nach einem Bummel durch das KADEWE unser Jubiläumsausflug - 25 Jahre Kegelclub ‚Die Schnattergänse' - zu Ende. Er hätte gerne noch etwas länger dauern können, denn es gibt wirklich viel in Berlin zu sehen.

Auf der Rückfahrt sind wir dann übereingekommen, so fröhliche Ausflüge jährlich zu machen.

Gegen 16 Uhr hatte uns Hamburg pünktlich, etwas erschöpft, aber sonst wohlbehalten, wieder.

Wir möchten uns hiermit nochmals ganz herzlich für die perfekte Organisation dieser Reise bei unserer ‚Reiseleiterin' Regina bedanken.

Unsere reisefreudigen Handballdamen vor der Abreise am Dammtor-Bahnhof v. l.: Renate Haase, Ingrid Dombrowski, Cornelia Buchhorn, Gabriele Schmidt, Heidrun Minther, Inge Reinecke, Marianne Jacob, Regina Plöger, Frauke Lembke.

LEICHTATHLETIK

Bronze für 3x800m-Frauenstaffel

Autor: **Claudia Peters**

Der Moderator der Siegerehrung stutzte schon ein wenig, als er die Namen der Victoria-Staffel ansagte. Tabea Peters, Leonie Peters und Alena Peters belegten bei den gemeinsamen Landesmeisterschaften von Hamburg und Schleswig-Holstein über 3x800m der Frauen in einem bis zum Schluss spannenden Rennen einen tollen 3. Platz.

Einen kleinen Wehmutstropfen gab es dennoch..... mit gelaufenen 7.17,08 Min. verpassten die Drei die angestrebte DM-Qualifikationsnorm von 7.15,20 Min. um weniger als zwei Sekunden.

Nun heißt es Anfang Juli, noch einmal ran und das Ziel Jena (31.7.- 02.08.) nicht aus den Augen verlieren. Ihr schafft das!!!!!!!!!!!!!!

Die Peters-Schwestern nach ihrem tollen Rennen (v. l.: Alena, Leonie, Tabea).

PFINGSTSPORTFEST IN ZEVEN

Beim Pfingstsportfest in Zeven gingen in stark besetzten Rennen Leonie Peters und Michel Seibriger über 800m an den Start. Für Leonie blieb die Uhr nach 2.22,68 Min. stehen, Michel lief 2.16,58 Minuten.

4 X 100 M MÄNNER-STAFFEL

Autor: **Angela Brauer**

Nach über einem halben Jahrhundert lief am 31. Mai 2015 wieder eine 4 x 100 m Männer-Staffel für den S.C. Victoria Hamburg.

Durch unseren Neuzugang Jan Habermann stellten wir im Trainingslager St. Peter-Ording fest, dass sich vier junge Männer zusammen gefunden hatten, die Freude und Lust am Staffeltraining fanden. So wurden dann schnell Nägel mit Köpfen gemacht: Ein Start beim 60. HSV-Sportfest auf der Jahnkampfbahn wurde angemeldet und unsere Sportler Jan Habermann Peer von Tippelskirch, Jannes Knop und Michel Seibriger konnten ihre 1. Staffel mit einer sehr guten Zeit von 47,24 Sek. beenden.

Die Trainerin Claudia Peters und ich hoffen nun natürlich auf weitere Starts - vielleicht ja schon bei den Landesmeisterschaften Anfang Juli in Büdelsdorf, wenn der Terminplan es zulässt.

Also, Jungs, wir hoffen auf Euch!

Team DM-Senioren (vormals DAMM) Qualifikationswettbewerb beim SV Lurup am 14.05.2015

Autor: **Bruni Manzow-Herrmann**

Zum traditionellen Himmelfahrtstag-Qualifikationswettbewerb für die diesjährigen Senioren-Mannschaftsmeisterschaften hatte, wie in den Jahren zuvor, der SV Lurup eingeladen. Die Mannschaften stellten sich wieder einmal der Aufgabe, an einem kalten und unfreundlichen Maitag die möglichst besten Ergebnisse zu bringen, um sich für den Endkampf am 5. September in Kevelaer zu qualifizieren.

Die teilnehmenden Herren-Mannschaften der Altersklassen

- M30/35: LBV Phoenix Lübeck
- M40/45: LBV Phoenix Lübeck
- M60/65: StG Team Stormarn
- M70/75: StG LG Alsternord I und II

Die Damen-Mannschaften
- W30/35: LBV Phoenix Lübeck
- W50/55: Stg Hamburg-Harburg
LG Lüneburg
StG Nord-West Hamburg, (Startgemeinschaft SC Victoria mit SV Lurup)
- W60/65: StG Nord-West Hamburg,
(Startgemeinschaft SC Victoria, SV Lurup mit (LG Alsternord)

Wieder einmal dürfte das W60-Team den Endkampf erreicht haben.

Evelyn Schiller (ganz links) am Start des 3.000m-Laufs.

W50/55: Unsere Mannschaft war knapp vollzählig, um alle Disziplinen zu besetzen. Schon bei der zweiten Disziplin, dem 100-m-Lauf, wurde den Hoffnungen auf eine gute Punktzahl ein Ende gesetzt: Claudia Peters, die erstmals für die Mannschaft startete und in deren Teilnahme wir große Hoffnungen setzten, erlitt während des Laufs eine Muskelverletzung, und Heidi Bremer, die voll motiviert trotz andauernder Verletzungsprobleme in der letzten Zeit an den Start ging, konnte zwar unter Schmerzen noch den Lauf beenden, aber für den Weitsprung und die Staffel fielen beide Damen aus. Damit war das Projekt ‚Endkampf W50/W55 2015' erledigt. Alle waren zutiefst betrübt! Gute Besserung Euch Beiden !!

W60/65: Die Punktzahl 4.953 sollte für die Qualifikation reichen. Erst Anfang Juli werden wir Genaues wissen, da alle interessierten Vereine bis dahin dem DLV ihr Ergebnis gemeldet haben müssen.

Evelyn Schiller war wieder bereit, die von den meisten ungeliebte 3.000m-Strecke zu laufen. Der Lauf, den sie mit einer sehr guten Zeit absolvierte, war zum Beginn des Wettbewerbs angesetzt, so konnte sie rechtzeitig den Nachmittagszug zur Hochzeit ihrer Tochter im Süddeutschen erreichen. Danke für den Einsatz, Evi.

Trainingslager St. Peter-Ording vom 29.4. bis 3.5.2015

Autor: **Angela Brauer**

Unser viertes Trainingslager stand unter dem Motto: ‚Länger und größer' = 4 Tage - 45 Personen.

Wir machten uns am Donnerstagnachmittag mit 45 kleinen und großen Leichtathleten/innen auf den Weg zu unserem Sportcamp in ‚SPO', das wir bis Sonntagnachmittag fest im Griff hatten. Ein kleiner Reisebericht ‚unserer Kinder' wird im Anschluss in dieser Ausgabe veröffentlicht.

Wir als Verantwortliche waren mit dem Ergebnis sehr zufrieden, aber auch redlich geschafft, als uns der Bus am Sonntagabend bei Victoria wieder absetzte. Wir danken unserer Victoria-Stiftung, die einen großen finanziellen Beitrag zu dieser Reise geleistet hat und uns somit vier erfolgreiche Tage mit viel Spaß, aber auch dem einen oder anderen Muskelkater beschert hat.

Mein Dank geht auch an unsere Trainerfrauen um Claudia Peters, die wieder hervorragende Arbeit geleistet haben.

Es war sehr nett mit Euch ALLEN!

Unsere Jugend berichtet

Unsere dritte Leichtathletikreise nach St. Peter-Ording war sehr anstrengend und lustig. Schon auf der Hinfahrt haben wir viel gelacht.

Der Tag fing mit einem Morgenlauf um 7:30 Uhr an. Dann ging es zum Frühstück, danach gab es am Vormittag eine zweistündige Sporteinheit. Später hatten wir nach dem Mittagessen eine einstündige Mittagspause, und dann mussten wir zu einer zweiten Sporteinheit antreten.

Am ersten Nachmittag bestand diese aus einer Trainingseinheit am Strand mit Staffelspielen und Koordination im Sand. Als wir erschöpft und glücklich zurückkamen, gab es um 18 Uhr Abendbrot.

Nach dem Abendbrot haben wir unterschiedliche gemeinsame Aktivitäten unternommen wie zum Beispiel einen Sportfilm geguckt, Unihockey gespielt und, am letzten Abend, bei Vollmond, eine Nachtwanderung mit Leuchtstäben gemacht.

Am schönsten war aber der gemeinsame Sport mit den Älteren.

Thilo und Julius

PS: Wir hoffen, es gibt eine neue Reise im nächsten Jahr.

Bester Stimmung waren alle Teilnehmer bei unserem Trainingslager.

Jugend

Autor: **Claudia Peters**

Himmelfahrts-Sportfest in Pinneberg

Beim Himmelfahrts-Sportfest am 14.05. in Pinneberg belegte Claudia Töpfer in der AK W14 über 100m in 13,68 Sek. den 1. Platz.

Die 80m Hürden lief sie in 15,84 Sek. Außerdem startete sie das erste Mal im Speerwurf, wo sie mit guten 20,27m den 8. Platz belegte.

Alena Peters wurde über 800m der Frauen in 2.23,48 Min. Zweite.

Mehrkampfmeisterschaften U12/U14

Zeitgleich mit den Langstaffelmeisterschaften in Bad Oldesloe fanden am 30.05. die Drei- bzw. Vierkampfmeisterschaften auf der Jahnkampfbahn statt.

Für die Athleten des SC Victoria gab es viele gute Platzierungen. 28m Ballwurf, 8,55 Sek. über 50m und 3,55m im Weitsprung bedeuteten für Benjamin Felix Kroll Platz 6 in der Altersklasse M10. Matti Lietzau (24m/9,55/3,40) wurde hier Zwölfter.

Spannend ging es in der AK M11 für Jonathan Wellendorf und Leon Panitsa zu. Am Ende entschieden ganze fünf Punkte den Kampf um Bronze, den Jonathan für sich entscheiden konnte (24,50/8,06/3,98). Leon belegte einen tollen 4. Platz (32,00/8,10/3,43).

Einen 7. Platz gab es in der AK W10 für Greta Pohle, die noch der Altersklasse W09 angehört (19,00/8,76/3,00).

Bei den 11-jährigen Mädchen wurde Annika Lieder Elfte (19,00/8,46/3,77).

Einzige Vertreterin in der Altersklasse U14 war bei den 13-jährigen Mädchen Jette Hartwig. Jette hatte einen Vierkampf zu absolvieren und startete das erste Mal im Hochsprung. Hier übersprang sie 1,24m, lief dazu 11,11 Sek. über 75m, warf den Ball 26,00m weit und sprang 4,13 im Weitsprung, was am Ende Rang 8 bedeutete.

HSV-Sportfest am 31.05.15

Beim HSV-Sportfest auf der Jahnkampfbahn waren mit Claudia Töpfer und Franka Fitzler zwei U16-Mädchen am Start. Beide konnten sich über 100m für das Finale qualifizieren.

Claudia belegte in 13,63 Sek. in der AK W14 einen sehr guten 2. Platz. Franka wurde in der AK W15 in 14,53 Sek. Siebte. Einen weiteren 2. Platz gab es für Claudia mit 4,64m im Weitsprung. Franka sprang 4,01m.

Zum Abschluss lief Claudia die 300m in 47.42 Sek. und wurde hiermit Vierte.

Kontakt / Trainingszeiten

Abteilungsleiterin: Angela Brauer · Telefon privat 560 40 18

Jugend

Trainingszeit	Ort	Teilnehmerkreis
Montags, 18.00 – 19.30 Uhr	Jahnkampfbahn	Jahrgang 2003 und älter
Mittwochs, 18.00 – 19.30 Uhr	Jahnkampfbahn	nach Absprache
Donnerstags, 16.30 – 17.30 Uhr	Sportplatz/Halle Lokstedter Steindamm 52	Jahrgang 2009 bis 2005
Donnerstags, 17.30 – 19.00 Uhr	Sportplatz/Halle Lokstedter Steindamm 52	Jahrgang 2004 – 2000
Donnerstags, 18.30 – 20.00 Uhr	Sportplatz/Halle Lokstedter Steindamm 52	Jahrgang 1999 und älter

Seniorinnen (DAMM)

Trainingszeit	Ort
Dienstags, 16.30 – 18.30 Uhr	Jahnkampfbahn
Donnerstags, 16.00 – 18.00 Uhr	Jahnkampfbahn
Sonntags, 11.00 Uhr	Lauftreff JKB (oder nach Absprache)

BLAU-GELBE SPORTLEGENDEN

HEUTE: ERICH KÖCHERMANN

Autor: **H. Helmke**

Wir haben seinen Namen bereits des Öfteren im Zusammenhang mit großartigen Mannschaftsleistungen unserer Leichtathleten erwähnt, doch hat Erich Köchermann es wahrlich verdient, noch einmal gesondert in unserem Vereinsmedium gewürdigt zu werden. Leider bieten selbst sorgfältig aufbewahrte Quellen nicht immer das gewünschte gründliche Material an, das eine ausführliche Anerkennung an dieser Stelle zulässt.

Dennoch soll dieser herausragende Leichtathlet, dessen Weitsprung-Europarekord von 7,64m aus dem Jahr 1928 noch immer (und vermutlich für ewig) Vereinsrekord bedeutet, seinen Platz in dieser Rubrik finden.

Erich Köchermann wurde am 21. Mai 1904 im nordsächsischen Dommitzsch an der Elbe geboren und trat nach seiner Übersiedlung nach Hamburg dem SC Victoria bei.

Nachdem es in den Jahren 1926 und 1927 mit 7,27m bzw. 7,33m nur zu Platzierungen bei den Deutschen Leichtathletikmeisterschaften reichte, gelang 1928 erstmals der große Wurf: Mit 7,46m - seine Bestleistung von 7,64m erzielte er hier im Vorkampf - wurde Erich Köchermann erstmals deutscher Weitsprungmeister. Ein Erfolg, den er in den beiden Folgejahren mit 7,29m und 7,41m noch zweimal wiederholte.

Nach einem zweiten Platz (7,44m) im Jahr 1931 konnte er sich 1932 mit 7,31m ein viertes und letztes Mal mit dem Siegerlorbeer schmücken. Neben diesen nationalen Erfolgen stehen Teilnahmen an den olympischen Spielen 1928 in Amsterdam sowie 1932 in Los Angeles in seiner persönlichen Erfolgsbilanz. Während es in Amsterdam mit 7,35m zu einem ehrenvollen 5. Platz reichte - es fehlten 5cm zum Gewinn der Bronzemedaille -, schied er, obwohl ihm zeitgenössische Berichte eine glänzende Form attestierten, in Los Angeles im Vorkampf nach einem schmerzhaften Muskelriss aus.

Höhepunkt seiner insgesamt acht Einsätze im Nationaltrikot war wohl 1929 der Sieg im Länderkampf gegen Japan, als er den seinerzeitigen Weltrekordler Nambu mit einem Sprung über 7,45m besiegte. Fast selbstverständlich, dass zahllose Hamburger und norddeutsche Meisterschaften seine Erfolgsbilanz ergänzten. Erwähnenswert sind dabei sicherlich noch die nur denkbar knapp übergetretenen 7,97m, die der nur 1,70m große Athlet bei den norddeutschen Meisterschaften 1930 erzielte, die damals sogar Weltrekord bedeutet hätten. Übrigens konnte er sich in jenem Jahr mit 3,70m auch den norddeutschen Titel im Stabhochsprung sichern.

Auch beruflich war Erich Köchermann außerordentlich erfolgreich und brachte es bis zum Vorstand einer bedeutenden Hamburger Exportfirma. Nach einem dreiwöchigen Urlaub, den er mit seiner Frau im Harz verbracht hatte, starb Erich Köchermann am zweiten Tag seines Wiedereintritts in das Arbeitsleben während einer Arbeitsbesprechung am 21. Juli 1964 im Alter von nur 60 Jahren an einem Herzinfarkt.

Kleine Reminiszenz am Rande: Tochter Frauke hielt (und hält vermutlich noch) - natürlich im Weitsprung - den blau-gelben Vereinsrekord mit 5,38m, aufgestellt im Jahr 1958.

HOCKEY

Die Hockeysaison ist zwiegespalten

Autor: **Fritz**

Die Saison der Erwachsenen geht langsam in ihre entscheidende Phase, die Feldsaison geht vom August bis Juni, unterbrochen durch die Hallensaison, es stehen nur noch wenige Spieltage aus, die bei Erscheinen der VICTORIA POST schon gespielt sein werden.

Die Damen belegen in der 1. Verbandsliga nach zehn von 14 Spielen mit 24 Punkten und fünf Zählern Vorsprung den ersten Platz, der Aufstieg in die Oberliga ist also im Bereich des Möglichen, zumal das Team gerade den schärfsten Verfolger Bergstedt mit 1:0 besiegen konnte. Bis Ende Juni heißt es also Daumen drücken.

Die Herren belegen in der 2. Verbandsliga nach ebenfalls 10 Begegnungen den zweiten Platz mit drei Punkten Rückstand zur Spitze, auch hier ist ein Aufstieg nicht ausgeschlossen, auch hier ist Daumendrücken angesagt. Möglicherweise wird die Meisterschaft erst am letzten Spieltag entschieden, wenn unsere Mannschaft beim derzeitigen Tabellenführer Großflottbeker THGC 3 antreten muss.

Diese guten Platzierungen sind auch auf unseren neuen Trainer zurückzuführen. **Thomas Otten** trainiert und betreut seit Mitte März sowohl die 1. Damen als auch die 1. Herren und ist außerdem noch in zahlreichen Schulprojekten und bei unseren Mädchen A engagiert. Wer immer ein Spiel der entsprechenden Mannschaften gesehen hat, kennt seine Stimme: Engagiert und lautstark dirigiert es seine Mannschaften, im Spiel wie im Training. Und das bisher sehr erfolgreich. Natürlich hoffen wir, dass es so bleibt. Näheres über ihn folgt in der nächsten Ausgabe der VICTORIA POST.

Die Saison der Kinder und Jugendlichen geht von April bis September. Und weil der Mai durch zahlreiche Feier- und Ferientage kaum für Punktspiele geeignet war, ist die Saison noch ziemlich frisch, und die bisherigen Ergebnisse sind noch wenig aussagekräftig.

Am stärksten besetzt sind wir bei den Mädchen C, bei denen drei Mannschaften am Start sind, jeweils eine in der Regionalliga, in der Oberliga und in der Verbandsliga. Auch bei den ganz kleinen Mädchen sind wir mit drei Mannschaften dabei, bei den größeren dann mit zwei (MäB) bzw. mit einer (weibliche Jugend B). Nur für die MäA ist leider kein Spielbetrieb zustande gekommen, die Meldung in der Kleinfeldrunde war vergeblich, es gab nicht genug Mannschaften für eine Punktspielrunde. Das wollen wir nun mit Freundschaftsturnieren ausgleichen.

Bei den Jungs sind wir in allen Altersklassen mit je einer Mannschaft vertreten, z. T. mit den Jungs vom ETV zusammen, als Spielgemeinschaft Hoheluft. Der Zulauf bei den Jungs ist deutlich geringer als bei den Mädchen, da sind viele beim Fußball. Trotzdem sorgt die Spielgemeinschaft Hoheluft dafür, dass spielstarke Mannschaften gemeldet werden können.

Auch wenn es weniger sind, die Jungs sind dafür reisefreudiger: Die Knaben B besuchten ein Turnier in Erlangen, den Drumbo-Cup, die Knaben A waren auf einem Turnier in Kiel. Dem Vernehmen nach sollen die Turnierfahrten allen viel Spaß gemacht haben.

Die Teilnahme in der höchsten Spielklasse der MäC ist für uns neu, da messen wir uns mit den großen Hamburger Hockeyclubs und können durchaus mithalten. Auch alle anderen Mannschaften spielen in ihren Ligen gut mit, es gibt Siege, es gibt aber auch Niederlagen.

Einen Dank muss ich noch aussprechen: Die Jugendstiftung des SCV hat uns eine komplette Torwartausrüstung finanziert, die wir aufgrund der zusätzlichen Mannschaften brauchen. Das ist für uns eine große Hilfe, herzlichen Dank!

Kontakt / Trainingszeiten

Telefon Club/Ökonomie 56 77 30 · Telefon Club 70 99 30
Training: Kunstrasen Lokstedter Steindamm 52

Den Trainingsplan Hockey finden Sie auf der Internetseite:
http://sc-victoria.de/verein/hockey/feld-trainingsplan/

CR-V HONDA
The Power of Dreams

Unendlich viel SUV.
Kraftvoller. Sparsamer. Sicherer.

Schon ab[1] **22.390,– €**

Der CR-V 2.0 i-VTEC® Comfort 2WD serienmäßig mit:

- Leichtmetallfelgen 17 Zoll
- Eco Assist® und Start/Stop-Funktion
- Tempomat, Klimatisierungsautomatik
- Multifunktionslenkrad u.v.m.

Ihr Preisvorteil[2] **3.000,– €**

Angebot gültig für Privatkunden bei Inzahlungnahme ihres mindestens seit 6 Monaten auf sie zugelassenen Gebrauchten bis 30.06.2015.

Kraftstoffverbrauch CR-V 2.0 Comfort in l/100 km: innerorts 8,9; außerorts 6,2; kombiniert 7,2. CO_2-Emission in g/km: 168.
(Alle Werte gemessen nach 1999/94/EG.)

1) Aktionspreis für einen CR-V 1.6 i-DTEC® Comfort 2WD
2) Aktionspreisvorteil im Vergleich zur unverbindlichen Preisempfehlung von Honda Deutschland für ein vergleichbar ausgestattetes Fahrzeug bei Inzahlungnahme Abb. zeigt Sonderausstattung.

Jetzt bei uns Probe fahren!

Petrick

Deutschlands erstes Honda Haus seit 1967
Petrick KG Automobil- u. Motorradvertrieb
Alte Volksparkstr. 14 - 22 • 22525 Hamburg
Tel. 040 / 547 257 - 0
www.honda-petrick.de

Vickys Seniorinnen

Autor: **Merle & Bille**

Ob ihr es glaubt oder nicht: Die Seniorinnen - oder wie es heute heißt: Ü30 - waren im Trainingslager!

Das Alcatraz-Sportwochenende der Damen vor vielen Jahren als Vorbild, ging es am 17. April 2015 los: Vier Häuser im Urlaubsparadies des Deutschen Erholungswerks in Kronsgaard an der Ostsee waren gebucht.

Auch wenn diese uns eher an alte Jugendherbergszeiten erinnerten, richteten wir uns häuslich ein: Hausgruppen wurden gebildet und ein Haus zur Versorgungsstation umfunktioniert.

Fröhlich ging es dann schon am ersten Abend zu. Es wurde viel - unglaublich viel! - gelacht (kurze Erinnerung an die Zombie-Schrank-story) und kulinarisch ein leckeres Gemüsecurry genossen. Nach erholsamem Schlaf präsentierte sich das Wetter von seiner besten Seite: Sonne ohne Ende leuchtete vom strahlend blauen Himmel. Dem Frühstück auf der Terrasse stand also nichts mehr im Wege, und auch das ausgiebige Sonnenbaden wurde praktiziert.

Dann aber schlug die Stunde des Sports. Sie begann so: ‚Oh, nein. Wir laufen doch jetzt nicht wirklich, oder? Aber nicht zu viel!' (5 Euro in die Mannschaftskasse für Nörgler, bitte)!

Das zeigte Wirkung: Alle (fast alle!) waren pünktlich und sportlich gekleidet zu Beginn der ersten Einheit anwesend: Strandlauf, Intervalltraining, Sprints und Stabis mit Meerblick füllten unseren Samstagvormittag. Nach kurzer Mittagspause ging es dann schnell sportlich weiter: Dieses Mal stand ein Fußball-Football-Spiel auf dem Programm. Nach anfänglichen Eindenk-Schwierigkeiten (auf welches Tor muss ich denn nun mit welchem Ball schießen? Oder doch werfen?), übten wir uns im Umschaltspiel: Angriff und Verteidigung wechselten sich ständig ab!

Die Freude am Spiel zeigte sich in einigen Lachanfällen, die den Bauchmuskelkater noch verstärkten. Auch den Kletterfans wurde einiges geboten: Der Drache machte beim Steigen so einige Bruchlandungen auf dem Hausdach und musste ‚herunter geklettert' werden!

Ach, danach fühlten wir uns einfach richtig gut: Sport ist toll!! Aber: Die Körper dürsteten ganz plötzlich nach einem (oder zwei!) isotonischen Kaltgetränken. Die Korken knallten und der gemütliche Teil war eingeläutet. Auch die Mägen wurden nicht vergessen: Es gab den ersten Spargel der Saison: 7,5 Kilo wurden geschält und gekocht. An einer festlich gedeckten Tafel dinierten wir gemeinsam. Im Anschluss gab es Regelkunde einmal anders: Tattoos für die Zungen (wirklich, es gibt Beweise).

Der Rest des Abends und die Nacht sind mit diesen Worten hervorragend zusammengefasst: EIN HOCH AUF UNS, AUF DIESES LEBEN!

Mädels, es war einfach toll mit euch, ein Riesen-Spaß! Und eine tolle Saisonvorbereitung nach langer Winterpause. Das machen wir im nächsten Jahr wieder!

Danke Birdi für die tolle Idee und Organisation!

Auch ernsthaftes Training kam nicht zu kurz.....

Die gute Laune spricht aus allen Gesichtern.....

HOCKEY-CAMPS 2015

Autor: **Fritz**

Auch in diesem Jahr wird es wieder zwei Hockey-Camps geben, die Aufteilung in ein Mini-Camp für die Lütten und das Camp für die Größeren hat sich sehr bewährt.

Das 4. Mini-Hockey-Camp findet am 22. und 23. August und das 15. Hockey-Camp vom 24.- 26. August 2015 statt.

4. Mini-Hockey-Camp: Da die Kleineren stärkere Betreuung und Anleitung benötigen und sich auch nicht so lange auf Hockey konzentrieren können, bieten wir für die Kinder der Mini-Gruppe und der MäD und KnD das Mini-Hockey-Camp an. Die Gruppen sind kleiner, die Betreuung intensiver und die Einheiten sind nicht so lang. Ansonsten unterscheidet sich das Mini-Hockey-Camp nicht von dem der Großen. Auch hier werden Koordination, Hockeytechnik und natürlich das Hockeyspiel ganz groß geschrieben.

Beim **15. Hockey-Camp** kommt dann auch die Kondition nicht zu kurz, auch das Torwarttraining wird wieder dabei sein und natürlich der Grillabend und die Übernachtung in der Tennishalle. Auch dieses Jahr ist die Teilnehmerzahl wieder auf 60 begrenzt, damit die Gruppen nicht zu groß werden.

Am 22. und 23. August und in der Zeit vom 24. bis zum 26. August wird auf dem Hockeyplatz also wieder ziemlich viel los sein.

Einladungen bzw. Anmeldeformulare gibt es bei den Trainerinnen und Trainern und auf www.sc-victoria.de/Hockey oder natürlich bei Fritz.

LENA MULEY ERHÄLT DEN KRÜGER-PREIS

Anlässlich des Blau-Gelben Forums am 10. Mai 2015 wurde Lena Muley der Krüger-Preis 2015 für herausragende sportliche Leistungen und vor allem für ihr Engagement für die Hockey-Abteilung, den Hockeysport allgemein und den SCV verliehen.

Lena Muley (16) ist Hockeyspielerin seit zehn Jahren, als Jugendliche in den letzten Jahren immer Führungsspielerin ihrer Mannschaften, seit April 2015 ist sie als Jugendliche auch freigestellt für Erwachsenenspiele und mittlerweile gleichwertiges und selbstverständliches Mitglied unserer 1. Damen.

Seit dreieinhalb Jahren ist sie darüber hinaus als Co-Trainerin im Mädchenbereich unter der Anleitung von Jan Patrick Laicher tätig und sorgt mit ihrer engagierten Arbeit auch mit dafür, dass in der Altersgruppe regelmäßig ein Aufnahmestopp ausgerufen werden muss, weil es so großen Zulauf gibt.

Besonders bemerkenswert ist aber, dass sie in ihrem Alter Mannschaften der Mädchen D und Mädchen C bei Spieltagen eigenständig betreut, d. h. auch die gesamte Organisation der Spieltage übernimmt, nicht nur die Mannschaften betreut, sondern zudem schiedsrichtert, etc.

Die Hockey-Abteilung gratuliert sehr herzlich!

TISCHTENNIS

Autor: **Barbara**

Saisonrückblick - mit Höhen und Tiefen

Ladies first...mit gewohnt fröhlicher Stimmung bestritt in der vergangenen Saison unsere 2. Damen in der 1. Kreisliga ihre Punktspiele. Schon in der Hinserie setzten sie sich im oberen Drittel der Tabelle fest und brachten die Aufstiegskandidaten zum Zittern. Am Ende der Rückserie landeten unsere Mädels auf einem respektablen 4. Platz - was ausgiebig mit Sekt begossen wurde. Die Damen und ihre souveräne Mannschaftsführerin Heike werden in der nächsten Saison durch Neuzugang Nicole verstärkt, müssen sich aber leider von zwei Spielerinnen trennen. Marion und Doris wurden von der 1.Damenmannschaft gekapert - aber versprochen: Den Sekt trinken wir weiterhin gemeinsam!

Tja, die **1. Damen** - gerade in die 2. Landesliga aufgestiegen, in der Hinserie noch stark aufstiegsgefährdet - wir mussten in der Rückserie mehrmals auf Stammspielerinnen verzichten und verloren dadurch fünf Spiele ganz knapp mit 5:7. Ein sicherer 8. Platz war dann das Ergebnis zum Schluss: Ziel erreicht, Klasse gehalten.

Das erklärte Ziel der **1. Herren** war der Aufstieg in die 2. Landesliga. Lange führten sie die Tabelle an, und der Traum schien sich zu erfüllen. Ein kleines Formtief ausgerechnet gegen Mannschaften im unteren Tabellenbereich ließ sie jedoch auf Platz 2 abrutschen und den Verfolger bedenklich nahekommen. Ein Krimi war dann das letzte Spiel der Saison! Victoria gegen Harksheide - das Spiel um den Aufstieg. Selbst ein Unentschieden hätte uns gereicht, aber es war wie verhext. Ganze fünf Einzel und Doppel wurden im fünften Satz zu 9 verloren und damit blieb der Aufstieg vorerst ein Traum. Trotz der Enttäuschung hält jedoch die Mannschaft zusammen und greift in der kommenden Saison gemeinsam neu an.

Viel weiter unten landeten die **2. Herren** in der 2. Bezirksliga. Von Beginn an kämpften sie gegen den Abstieg - geplant war es nicht. Doch wegen Verletzung und aus beruflichen Gründen konnten sie selten in Bestbesetzung antreten, da half auch der größte Kampfgeist nichts mehr. Der Abstieg in die 1. Kreisliga war leider nicht zu verhindern.

Die **3. Herren** waren schon immer unser Sorgenkind - müssen sie doch regelmäßig ihre besten Spieler an die oberen Mannschaften abgeben. In der Rückserie tauchten dann ernsthafte Probleme auf, die Mannschaft vollzählig antreten zu lassen. Dummerweise ist dieses dreimal geschehen und die Mannschaft wurde leider gestrichen. Nun werden sie vom Verband abgestraft und müssen in der 4. Kreisliga, also zwei Klassen tiefer, neu starten.

Wir werden sehen, was die neue Saison bringt. Alle Mannschaften sind knapp besetzt, tun ihr Bestes, aber würden sich über neue starke Spieler und Spielerinnen freuen. Und wir würden uns alle sehr freuen, wenn ein Spieler der 3. Herren wieder einsatzbereit ist: Jürgen Barg kann wegen einer schweren Krankheit nicht spielen.

Jürgen, du hast im Laufe der Jahre so viel für unsere Abteilung getan, ich kann hier gar nicht alles aufzählen. Wir vermissen dich und wünschen dir alles erdenklich Gute, werde schnell wieder gesund!!! Wir alle drücken dir die Daumen und denken an dich.

Jugend

SC Victoria begrüßt die neue Tischtennis-Schülermannschaft

Die gute Arbeit unserer neuen Trainer Heiko und Joachim zeigt erste Früchte: Zur neuen Saison können wir wieder eine Schülermannschaft melden! Helge, Bünjamin, Pit, Yamamoto und Marlon trainieren eifrig und werden ab August ihre ersten Punktspielerfahrungen sammeln. Bereits im Juni schnuppern unsere jungen Talente erste Turnierluft bei den Hamburger Jahrgangsmeisterschaften.

Wir wünschen euch viel Erfolg!

Aufmerksam lauschen die Kleinen den Trainertipps.

Tischtennis-Minimeisterschaften

Ende Mai fanden in unserer Halle in der Löwenstraße die Tischtennis-Minimeisterschaften statt. Kinder von 8-12 Jahren kämpften mit viel Spaß in zwei Altersgruppen um den Siegertitel. Trotz kurzer Vorbereitungszeit, minimaler Werbung und bestem Wetter fanden zwölf Schüler den Weg zu uns und hatten einen tollen Tag. Am Rande des Turniers gab es die Möglichkeit für Extra-Training und kleine Spiele rund um Tischtennis.

Selbst die zuschauenden Eltern wurden mit Kaffee und Kuchen bestens versorgt. Die Stimmung war prima, auch wenn vereinzelt Tränchen wegen der ‚fiesen' Angaben eines erfahreneren Gegners vergossen wurden. Der Ehrgeiz zu gewinnen war selbst bei den Jüngsten deutlich zu spüren. Vielleicht konnten wir durch diese Veranstaltung neue Spieler gewinnen - es wird sich zeigen...Auf jeden Fall werden wir diese Aktion Anfang nächsten Jahres wiederholen! Die Gewinner sind:

1. Platz der Jahrgänge 2007-2006 : Yamamoto Klein

2. Platz der Jahrgänge 2007-2006 : Jannis Stemper

1. Platz der Jahrgänge 2005-2003 : Jan Philipp Grages

2. Platz der Jahrgänge 2005-2003 : Niklas Stephan

VICTORIA PERSÖNLICH

Victoria gratuliert seinen folgenden Vereinsmitgliedern zu ihren Vereinsjubiläen und dankt ihnen für ihre Vereinstreue:

Zur 60jährigen Mitgliedschaft

04.05.2015 **Claus Werner Schwengel**

Zur 50jährigen Mitgliedschaft

18.05.2015 **Hans-Rolf Scheringer**

Folgenden Senioren gratulieren wir sehr herzlich (nachträglich) zu ihrem Geburtstag:

Cord-Adolf Dreyer am 30.04.2015 zu seinem 87. Geburtstag
Richard Simon am 02.05.2015 zu seinem 91. Geburtstag
Werner Gerdes am 27.05.2015 zu seinem 88. Geburtstag
Marianne Otto am 05.06.2015 zu ihrem 95. Geburtstag

Victoria trauert

Am 18. April 2015 verstarb unser langjähriges Mitglied **Ursula Schmidthals** im Alter von 72 Jahren. Ursula Schmidthals war im Oktober 1985 ihrem früh verstorbenen Mann Jürgen zuliebe dem Verein beigetreten, erhielt jedoch auch nach dessen Tod stets ihre Mitgliedschaft aufrecht und fühlte sich vor allem im Kreise unserer Damen-Handballmannschaft sehr wohl.

Und wieder hat uns einer der treuesten Victorianer für immer verlassen. Am 21. April 2015 entschlief unser Ehrenmitglied **Waldemar Hill** im Alter von 90 Jahren. Der Verstorbene, der dem SC Victoria am 19. September 1949 beigetreten war, gehörte lange dem Platzausschuss für unser Stadion an und war, selbst lange aktiver Fußballer, bis zuletzt ein glühender Anhänger unserer Ligamannschaft. Zudem pflegte er gerne die Geselligkeit mit alten Weggefährten wie Oschi Rehwinkel oder Robert Fechner, mit denen er, so lange es seine Kraft erlaubte, oft kegelte oder die Wanderschuhe schnürte.

Am 7. Mai 2015 schloss mit **Claus Bachorz** ein langjähriges Mitglied unserer Fußball-Senioren im Alter von 75 Jahren für immer die Augen. Claus Bachorz, der dem SC Victoria fast 31 Jahre verbunden war, gehörte der Seniorenmannschaft um Walter Frosch und Walter Stursberg an, die in der Spielzeit 1991/92 sowohl die Hamburger Meisterschaft als auch den Pokal, mithin also das ‚Double', gewann.

Nur eine Woche vor seinem 87. Geburtstag ist am 20. Mai 2015 mit **Hans Hardeland** ein weiterer, besonders verdienstvoller Victorianer von uns gegangen. Der Verstorbene gehörte über viele Jahre zur führenden Handball-Schiedsrichtergilde in Deutschland und leitete neben vier deutschen Endspielen auch etliche internationale Begegnungen, darunter sowohl Länderspiele als auch Spiele im Europacup. Darüber hinaus bekleidete er mehrere Ämter im Hamburger Handball-Verband, dem er u. a. über acht Jahre vorstand. Für seine zahlreichen Verdienste in und um unseren Verein wurde er u. a. mit der Goldenen Verdienstnadel ausgezeichnet. Hans Hardeland, der jahrelang unsere 1. Damenmannschaft in ihrer Blütezeit betreute, war zwischenzeitlich einmal aus dem Verein ausgetreten, gehörte dem SC Victoria aber seit Oktober 1967 wieder an, war bis zuletzt am Vereinsgeschehen interessiert und reiste, so lange es seine Gesundheit zuließ, regelmäßig zu blau-gelben Veranstaltungen aus seinem Wohnort Schneverdingen an.

Der SC Victoria Hamburg wird diesen treuen Mitgliedern ein ehrendes Andenken bewahren. Unser tief empfundenes Mitgefühl gilt den Angehörigen.

Der Traditionsausschuss

NEUZUGÄNGE

NAME	SPARTE	EINTRITT
Kirsten Arnecke	Tennis	01.04.15
Diallo Baldé	Fußballjugend	31.03.15
Nina Becker	Tennis	01.04.15
Henriette Bendt	Tennis	01.05.15
Hugues Bertrand	Tennis	01.04.15
Karl Besinger	Hockey	09.03.15
Volker Bethmann	Fußball-Herren	28.04.15
Mara-Sophie Billion	Fußballmädchen	01.04.15
Matilda Rae Blown	Hockey	06.03.15
Philipp Boecker	Tennis	01.04.15
Alexander Böttcher	Tennis	01.05.15
Floris Bräuer	Hockey	06.03.15
Carla von Bülow	Hockey	15.03.15
Florentine Croll	Fußballmädchen	20.03.15
Marko Cvijanovic	Tennis	01.05.15
Alva Dahnke	Turnen	05.05.15
Moritz Dannenberg	Turnen	28.03.15
Kjell Daufenbach	Hockey	06.03.15
Romy Demuth	Tennis	01.05.15
Clara Dias Fernandes	Fußballmädchen	27.03.15
Isabella Diosegi	Hockey	01.05.15
Ava Dlugosch	Hockey	01.04.15
Jonathan Doria	Fußballjugend	15.05.15
Annika Dossow	Hockey	01.04.15
Alexander Düdder	Fußball-Herren	04.03.15
Deniz Duman	Fußballjugend	27.04.15
Okan Eren	Fußballjugend	20.04.15
Niklas Ernst	Fußballjugend	26.03.15
Benedikt Fahlbusch	Tennis	01.05.15
Carlotta Feyerabend	Fußballmädchen	25.04.15
Anton Fischer-Appelt	Tennis	01.05.15
Fritz Fischer-Appelt	Tennis	01.05.15
Julia Frank	Hockey	01.04.15
Finn Freienstein	Tennis	01.05.15
Alina Gades	Tennis	05.03.15
Konrad Gehrmann	Turnen	06.05.15
Yorck von Gerlach	Tennis	01.05.15
Seyed Gholamrezaei	Fußballjugend	16.04.15
Jesper Goldau	Fußballjugend	01.03.15
Fanny Göttling	Fußballmädchen	23.03.15
Magdalena Guasch	Hockey	01.05.15
Elias Haase	Turnen	28.04.15
Jan Habermann	Leichtathletik	18.05.15
Neal Hansen	Tennis	01.05.15
Ella Hartmann	Tennis	01.05.15
Jonathan Hartmann	Fußballjugend	16.03.15
Daniel Hartmann	Tennis	01.04.15
Frida Henig	Fußballmädchen	26.04.15
Cosima Heymann	Hockey	18.03.15
Hannah Holmsved	Hockey	01.04.15
Ben Holzapfel	Fußballjugend	23.04.15
Enis Iseni	Fußballjugend	06.05.15
Uwe Jänicke	Tennis	01.04.15
Spresim Jusufi	Fußballjugend	27.02.15
Timm Kartheuser	Fußball-Herren	09.04.15
Nick Keyhanian	Turnen	13.04.15
Piet Klees	Tennis	01.05.15
Jasmin Hina Klein	Fußballmädchen	10.04.15
Finn Könke	Fußballjugend	16.04.15
Kristian Krempig	Passiv	09.04.15
Jonas Kriener	Turnen	07.04.15
Elio Krollpfeiffer	Tennis	01.05.15
Roman Lee	Tennis	01.05.15
Robert Emil Lüdtke	Fußballjugend	11.03.15
Vincent Mattheij	Tennis	01.05.15
Piet Mattlage	Tennis	01.05.15
Wanda Mattlage	Tennis	01.05.15
Shara Ruhnau	Tennis	01.05.15
Stella Nocht	Hockey	19.03.15
Arash Omari	Fußballjugend	13.04.15
Navina Ostermann	Tennis	01.04.15
Daniel Pascal Ott	Fußball-Herren	11.03.15
Friedrich Otte	Tennis	01.04.15
Theresa Otte	Tennis	01.04.15
Barbara Paddags	Tennis	01.04.15
Dr. Norbert Paddags	Tennis	01.04.15
Peter Paulick	Fußballjugend	12.03.15
Sebastian Petermann	Tennis	01.04.15
Charlotte Pickenpack	Hockey	25.03.15
Nicole Plikat	Tennis	26.03.15
Tobias Ranke	Tennis	31.03.15
Amelie Ribbe	Hockey	01.04.15
Andrea Riberi	Hockey	01.05.15
Lilly Rudolph	Hockey	01.05.15
Denis Emre Sahin	Fußballjugend	02.03.15
Frank Scheuble	Tennis	01.04.15
Emilia Schiffermüller	Fußballmädchen	10.04.15
Henry Schiwek	Turnen	26.02.15
Mathies v. Schöning	Tennis	31.03.15
Mats Schühlein	Fußballjugend	17.03.15
Marvin Schulz	Fußball-Herren	03.03.15
Christian Seitler	Tennis	01.05.15
Lynn Seitler	Hockey	29.05.15
Milla Shaikh	Turnen	29.04.15
Sebastian Sowa	Fußball-Herren	11.03.15
Leon Storck	Tennis	09.03.15
Yannick Tasei	Tennis	01.04.15
Nick Thielke	Tennis	01.05.15
Theodor Töpfer	Tennis	01.05.15
Ingolf Unterrainer	Tennis	01.04.15
Jonte Uthmann	Hockey	06.03.15
Aleksandar Velikovic	Fußballjugend	15.04.15
Stephan Vogel	Tennis	01.04.15
Jannik Are Völker	Fußballjugend	26.02.15
Lucie Volkmer	Tennis	01.05.15
Nicole Weeger	Tischtennis	01.05.15
Achim Wenzel	Tennis	26.03.15
Axel Wilkening	Fußball-Herren	27.03.15
Greta Pauline Wolk	Fußballmädchen	05.05.15
Ella Woywode	Fußballmädchen	19.03.15
Mathias Zielinski	Tennis	01.04.15

SCHUHKAY

... über 50 mal in Norddeutschland!

adidas®

EKZ Alstertal, EKZ Hamburger Straße, EKZ Elbe, EKZ Farmsen,
am Jungfernstieg und noch 15 mal in Hamburg!

Sowie natürlich auch in
Hannover, Osnabrück, Harburg, Buxtehude, Bremen,
Minden, Bad Oyenhausen, Wolfsburg, Lübeck, Pinneberg,
Elmshorn, Wedel, Neumünster, Rendsburg, Flensburg und Kiel.